DEUTSCHLAND/OST

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

inra DEUTSCHLAND
Papenkamp 2-6 · 23879 Mölln
Telefon (04542) 801-0
Telefax (04542) 801-201

Studie Nr.	102 369 530
INSTITUTS-EINTRAGUNG:	
Split:	11 Ost
Adressenliste-Nr.	
Adressen-Nr.	
Interviewer-Nr.	

• Name und Anschrift des Befragten dürfen •
• **nicht** im Fragebogen notiert werden! •

Land	Deutschland 14
INRA-Studie Nr.	58.0

Dieser Fragebogen ist vertraulich und darf nicht aus der Hand gegeben werden.

Das gesamte Interview ist mit allen Fragen in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchzuführen. Keineswegs darf die Befragung telefonisch durchgeführt werden oder der Fragebogen dem Befragten zum Selbstausfüllen überlassen werden, es sei denn, für einzelne Fragen ist dieses im Fragebogen durch eingedruckte Anweisungen besonders geregelt.

Guten Tag, ich komme von INRA Deutschland in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, dass dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, dass man dem Interview nicht mehr ansehen kann, dass Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, dass wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwertet das Institut Ihre Angaben vertraulich, so dass Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, dass 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt- und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, dass wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

☐ Ja → **weiter im Interview**
☐ Nein → **kein Interview**

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.:

☒ Ja

wenn falsch angekreuzt: ■ Ja

A Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder mit eingeschlossen?

1	☐	eine Person	6	☐	sechs Personen
2	☐	zwei Personen	7	☐	sieben Personen
3	☐	drei Personen	8	☐	acht Personen
4	☐	vier Personen	9	☐	neun Personen und mehr
5	☐	fünf Personen			

B Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

1	☐	eine Person	6	☐	sechs Personen
2	☐	zwei Personen	7	☐	sieben Personen
3	☐	drei Personen	8	☐	acht Personen
4	☐	vier Personen	9	☐	neun Personen und mehr
5	☐	fünf Personen			

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser **(INT.: Antwort aus Frage B nennen)** Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten Personen als nächste Geburtstag hat.

INT.: Kreuzen Sie bitte die Person an, die, von HEUTE (Befragungstag) aus gesehen, als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen noch befragt werden.

Befragungsperson bitte ankreuzen!

Vornamen der Personen ab 15 Jahre

☐	_____	☐	_____
☐	_____	☐	_____
☐	_____	☐	_____

Q1 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	**Belgien**	} weiter mit Frage **Q2**
2	☐	**Dänemark**	
3	☐	**Deutschland**	
4	☐	**Griechenland**	
5	☐	**Spanien**	
6	☐	**Frankreich**	
7	☐	**Irland**	
8	☐	**Italien**	
9	☐	**Luxemburg**	
10	☐	**Niederlande**	
11	☐	**Portugal**	
12	☐	Großbritannien (inkl. Nordirland)	
13	☐	Österreich	
14	☐	Schweden	
15	☐	Finnland	
16	☐	andere Länder	} **ENDE**
17	☐	Weiß nicht	

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sprechen wir zuerst über Dienstleistungen von allgemeinem Interesse:

Q2 Ganz allgemein: Würden Sie sagen, dass der Zugang zu Dienstleistungen von Mobilfunkanbietern (Handy) für Sie einfach oder schwierig ist?

INT.: Skala / Liste Q2 vorlegen.

Und wie ist das mit Ihrem Zugang ...

		einfacher Zugang	schwieriger Zugang	kein Zugang (INT.: NUR falls spontan genannt)	weiß nicht
		1	2	3	4
a)	Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐
b)	... zu den Dienstleistungen von Festnetzanbietern (herkömmliches Telefon)	☐	☐	☐	☐
c)	... zu Dienstleistungen im Bereich der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐
d)	... zu Dienstleistungen im Bereich der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐
e)	... zu Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐
f)	... zu Postdienstleistungen	☐	☐	☐	☐
g)	... zum Öffentlichen Personennahverkehr in Städten und Gemeinden (wie Bus, Straßenbahn, U-Bahn usw.)	☐	☐	☐	☐
h)	... zum Schienenverkehr zwischen Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐

Q3 Ganz allgemein: Würden Sie sagen, dass der Preis, den Sie für die von Ihnen genutzten Dienstleistungen der Mobilfunkanbieter bezahlen, angemessen oder nicht angemessen ist?

INT.: Skala / Liste Q3 vorlegen.

Und wie ist das mit dem Preis ...

		angemessen	nicht angemessen	übertrieben (INT.: NUR falls spontan genannt)	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4	5
a)	Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... für Dienstleistungen der Festnetzanbieter	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... für Dienstleistungen im Bereich der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... für Dienstleistungen im Bereich der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... für Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... für Postdienstleistungen	☐	☐	☐	☐	☐
g)	... für den Öffentlichen Personennahverkehr in Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐
h)	... für den Schienenverkehr zwischen Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q4 Insgesamt gesehen, was halten Sie von der Qualität der von Ihnen genutzten Dienstleistungen der Mobilfunkanbieter? Würden Sie sagen, die Qualität ist sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht?

INT.: Skala / Liste Q4 vorlegen.

Und wie ist das mit der Qualität ...

		sehr gut	ziemlich gut	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4	5	6
a)	Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... der Dienstleistungen der Festnetzanbieter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... der Dienstleistungen im Bereich der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... der Dienstleistungen im Bereich der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... der Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... der Postdienstleistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	... des Öffentlichen Personennahverkehrs in Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	... des Schienenverkehrs zwischen Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Q5 Ganz allgemein, würden Sie sagen, dass die Informationen (z.B. Rechnungen, Verträge, Werbung, Fahrscheine, Handzettel), die Sie von Dienstleistungsanbietern erhalten, verständlich oder unverständlich sind ?

INT.: Skala / Liste Q5 vorlegen.

Wie ist das mit den Informationen von ...?

		verständlich	unverständlich	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4
a)	... Ihrem Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐
b)	... Ihrem Festnetzanbieter	☐	☐	☐	☐
c)	... Ihrem Stromversorger	☐	☐	☐	☐
d)	... Ihrem Gasversorger	☐	☐	☐	☐
e)	... Ihrem Wasserversorger	☐	☐	☐	☐
f)	... Ihrem Postdienstleister	☐	☐	☐	☐
g)	... Ihrem Nahverkehrsunternehmen	☐	☐	☐	☐
h)	... der Bahn	☐	☐	☐	☐

Q6 Ganz allgemein, würden Sie sagen, dass die Bedingungen Ihres Vertrags mit Ihrem Mobilfunkanbieter gerecht oder ungerecht sind?

INT.: Skala / Liste Q6 vorlegen.

Und wie ist das mit den Vertragsbedingungen ... ?

		gerecht	ungerecht	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4
a)	... Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐
b)	... Ihres Festnetzanbieters	☐	☐	☐	☐
c)	... Ihres Stromversorgers	☐	☐	☐	☐
d)	... Ihres Gasversorgers	☐	☐	☐	☐
e)	... Ihres Wasserversorgers	☐	☐	☐	☐
f)	... Ihres Postdienstleisters	☐	☐	☐	☐
g)	... Ihres Nahverkehrsunternehmens	☐	☐	☐	☐
h)	... der Bahn	☐	☐	☐	☐

Q7 **INT.: Für alle Anbieter immer Frage Q7a und Frage Q7b direkt hintereinander stellen.**

a) Haben Sie sich in den letzten zwölf Monaten aus irgendeinem Grund mit einer Beschwerde entweder an eine Beschwerdestelle (Ombudsmann, Schlichter, Verbraucherberatung, Wirtschaftsverband usw.) oder an einen Dienstleistungsanbieter gewandt? Beschwerten Sie sich über Dienstleistungen im Bereich ...?

INT.: Liste Q7a vorlegen.

INT.: Frage Q7b nur für alle Anbieter stellen, bei denen in Frage Q7a Pos. 1 angekreuzt wurde. Liste Q7b vorlegen.

b) Würden Sie sagen, dass Ihre Beschwerde sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht behandelt wurde?

INT.: Skala Q7b vorlegen.

		Frage Q7a			INT.: NUR stellen, falls in Frage Q7a Pos. 1 angekreuzt wurde — Frage Q7b				
		ja	nein	weiß nicht	sehr gut	ziemlich gut	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
		1	2	3	1	2	3	4	5
1	... des Mobilfunks	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	... des Telefonfestnetzes	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	... der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	... der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	... der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6	... der Post	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7	... des Öffentlichen Personennahverkehrs in Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8	... des Schienenverkehrs zwischen Städten/ Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Q8 Ganz allgemein, würden Sie sagen, dass der Kundendienst Ihres Mobilfunkanbieters sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht ist? Damit ist gemeint, ob die Mitarbeiter erreichbar und freundlich sind und ob der Kundendienst in dringenden Fällen schnell, effizient und angemessen ist?

INT.: Skala / Liste Q8 vorlegen.

Und wie ist das mit dem Kundendienst ...?

		sehr gut	ziemlich gut	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
		1	2	3	4	5
a)	... Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... Ihres Festnetzanbieters	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... Ihres Stromversorgers	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... Ihres Gasversorgers	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... Ihres Wasserversorgers	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... Ihres Postdienstleisters	☐	☐	☐	☐	☐
g)	... Ihres Nahverkehrsunternehmens	☐	☐	☐	☐	☐
h)	... der Bahn	☐	☐	☐	☐	☐

Lassen Sie uns nun über das Thema neue Technologien sprechen.

Q9 Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Bereichen vor, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jeden Bereich, ob Sie meinen, dass er Ihr Leben in den nächsten 20 Jahren verbessern wird, keine Auswirkungen haben wird oder die Dinge verschlechtern wird.

INT.: Bereiche vorlesen.

		verbessern	keine Auswirkung	verschlechtern	weiß nicht
		1	2	3	4
1	... Solarenergie	☐	☐	☐	☐
2	... Computer und Informationstechnologie	☐	☐	☐	☐
3	... Biotechnologie	☐	☐	☐	☐
4	... Telekommunikation	☐	☐	☐	☐
5	... Weltraumforschung	☐	☐	☐	☐
6	... das Internet	☐	☐	☐	☐
7	... Atomenergie	☐	☐	☐	☐
8	... Nanotechnologie	☐	☐	☐	☐
9	... Mobiltelefone (Handys)	☐	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q10 Im Alltag haben wir es mit vielen verschiedenen Problemen und Situationen zu tun, die uns mehr oder weniger interessieren und denen wir mal mit mehr oder mal mit weniger Selbstsicherheit begegnen. Ich lese Ihnen im nun einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob diese auf Sie meistens zutrifft, manchmal zutrifft oder fast nie zutrifft.

INT.: Aussagen einzeln vorlesen.

		trifft meistens zu	trifft manchmal zu	trifft fast nie zu	weiß nicht
		1	2	3	4
1	Ich interessiere mich dafür, was in der Politik passiert.	☐	☐	☐	☐
2	Ich fühle mich gut darüber informiert, was in der Politik passiert.	☐	☐	☐	☐
3	Ich finde es schwierig, politischen Diskussionen und Debatten zu folgen.	☐	☐	☐	☐
4	Ich interessiere mich für Wissenschaft und Technik.	☐	☐	☐	☐
5	Ich fühle mich gut über Wissenschaft und Technik informiert.	☐	☐	☐	☐
6	Ich verstehe wissenschaftliche Meldungen in den Nachrichten.	☐	☐	☐	☐
7	Es verwirrt mich, wenn ich gegensätzliche Ansichten über Wissenschaft und Technik höre.	☐	☐	☐	☐
8	Ich mache mir Sorgen über die Qualität und den Nährwert von Lebensmitteln.	☐	☐	☐	☐
9	Ich weiß, wie man Lebensmittel von guter Qualität auswählt.	☐	☐	☐	☐
10	Ich weiß nicht, was ich davon halten soll, wenn ich neue Meldungen darüber höre, was wir essen sollen und was nicht.	☐	☐	☐	☐

Q11 In dieser Befragung dreht es sich um Ihre Sichtweise zu Biotechnologie und zur Gentechnologie. Für den Rest dieses Interviews verwenden wir den Begriff „moderne Biotechnologie" im weiteren Sinne, d.h. einschließlich der Gentechnologie und genetisch veränderten Lebensmitteln.
Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist.

INT.: Aussagen einzeln vorlesen.

		richtig	falsch	weiß nicht
		1	2	3
1	Es gibt Bakterien, die von Abwasser leben.	☐	☐	☐
2	Normale Tomaten enthalten keine Gene, während genetisch veränderte Tomaten Gene enthalten.	☐	☐	☐
3	Das Klonen von Lebewesen bringt vollkommen identische Nachkommen hervor.	☐	☐	☐
4	Wenn ein Mensch eine genetisch veränderte Frucht isst, können sich seine Gene auch verändern.	☐	☐	☐
5	Die Gene der Mutter bestimmen, ob ein Kind ein Mädchen wird.	☐	☐	☐
6	Hefe, die zum Bierbrauen verwendet wird, besteht aus lebenden Organismen.	☐	☐	☐
7	Es ist möglich, in den ersten Schwangerschaftsmonaten herauszufinden, ob ein Kind das Downs-Syndrom, auch bekannt als Mongoloismus, haben wird.	☐	☐	☐
8	Genetisch veränderte Tiere sind immer größer als normale Tiere.	☐	☐	☐
9	Über die Hälfte der menschlichen Gene sind identisch mit denen eines Schimpansen.	☐	☐	☐
10	Es ist unmöglich, tierische Gene auf Pflanzen zu übertragen.	☐	☐	☐
11	Der Hang zur Kriminalität wird überwiegend genetisch vererbt.	☐	☐	☐
12	Musikalische Fähigkeiten werden überwiegend erlernt.	☐	☐	☐

Q12a Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der **modernen Biotechnologie** stellen.

Sagen Sie mir bitte, von welchen dieser Einsatzmöglichkeiten Sie schon einmal etwas gehört haben.

INT.: Liste Q12a vorlegen und vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Die Durchführung genetischer Tests, um Krankheiten festzustellen, die man möglicherweise von den Eltern geerbt hat, wie z.B. die Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose oder zystische Vibrose

2 ☐ Die Einpflanzung menschlicher Gene in Tiere, um so Organe für Transplantationen bei Menschen zu gewinnen; z.B. nutzt man Schweine um Organe für Herztransplantationen zu gewinnen.

3 ☐ Der Einsatz moderner Biotechnologie bei der Herstellung von Lebensmitteln, um z.B. den Eiweißgehalt zu erhöhen, die Haltbarkeit zu verlängern oder den Geschmack zu verändern

---

Q12.1b **INT.: Skala Q12.1 vorlegen und bis einschließlich Frage Q12.3e liegen lassen.**

Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, dass es für die **Gesellschaft von Nutzen** ist, die moderne Biotechnologie für die Durchführung genetischer Tests einzusetzen, um Krankheiten festzustellen, die man möglicherweise von den Eltern geerbt hat, wie z.B. die Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose oder zystische Vibrose?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1b entsprechend ankreuzen.

Q12.1c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit ein **Risiko für die Gesellschaft** darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1c entsprechend ankreuzen.

Q12.1d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **moralisch vertretbar** ist?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1d entsprechend ankreuzen.

Q12.1e Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **gefördert werden** sollte?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1e entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
Q12.1b) ist von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.1c) ist ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.1d) ist moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.1e) sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Q12.2b **INT.: Skala Q12.1 liegt noch vor.**

Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, dass es für die **Gesellschaft von Nutzen** ist, die moderne Biotechnologie für die Einpflanzung menschlicher Gene in Tiere zu nutzen, um so Organe für Transplantationen bei Menschen zu gewinnen; z.B. nutzt man Schweine um Organe für Herztransplantationen zu gewinnen.

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2b entsprechend ankreuzen.

Q12.2c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit ein **Risiko für die Gesellschaft** darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2c entsprechend ankreuzen.

Q12.2d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **moralisch vertretbar** ist?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2.d entsprechend ankreuzen.

Q12.2e Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **gefördert werden** sollte?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2.e entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
Q12.2b) ist von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.2c) ist ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.2d) ist moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.2e) sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Q12.3b INT.: **Skala Q12.1 liegt noch vor.**
Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, dass es für die **Gesellschaft von Nutzen** ist, die moderne Biotechnologie bei der Herstellung von Lebensmitteln einzusetzen, um z.B. den Eiweißgehalt zu erhöhen, die Haltbarkeit zu verlängern oder den Geschmack zu verändern?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3b entsprechend ankreuzen.

Q12.3c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit ein **Risiko für die Gesellschaft** darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3c entsprechend ankreuzen.

Q12.3d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **moralisch vertretbar** ist?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3.d entsprechend ankreuzen.

Q12.3e Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **gefördert werden** sollte?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3.e entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
Q12.3b) ist von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.3c) ist ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.3d) ist moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.3e) sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Die Anwendung moderner Biotechnologie in der Lebensmittelerzeugung nennt man "GV–Lebensmittel" – d.h. "genetisch veränderte Lebensmittel".

Q12.4 a) Bei Ihrer Entscheidung, ob man GV-Lebensmittel fördern sollte oder nicht, was war da für Sie der wichtigste Gesichtspunkt: der Aspekt des Nutzens, der Aspekt des Risikos, oder die moralische Vertretbarkeit?

INT.: Liste Q12.4 vorlegen und vorlesen.

b) Und was davon war der zweitwichtigste Gesichtspunkt?

		Frage Q12.4 a) wichtigster Gesichtspunkt	Frage Q12.4b) zweitwichtigster Gesichtspunkt
1	Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐
2	Risiko für die Gesellschaft	☐	☐
3	moralische Vertretbarkeit	☐	☐

Lassen Sie uns nun über die Anwendung moderner Biotechnologie bei der Herstellung von Lebensmitteln sprechen, um z.B. den Eiweißgehalt zu erhöhen, die Haltbarkeit zu verlängern oder den Geschmack zu verändern. Diese Anwendung nenne ich von jetzt an einfach "GV Lebensmittel" – d. h. "genetisch veränderte Lebensmittel".

Q13 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.

INT.: Kartenspiel hervornehmen, mischen und Karten einzeln vorlegen und vorlesen. Antworten unter der entsprechenden Nummer im Antwortschema eintragen.

		stimme eher zu	lehne eher ab	weiß nicht
		1	2	3
1	Genetisch veränderte Lebensmittel werden mir und anderen Verbraucher nützen.	☐	☐	☐
2	Genetisch veränderte Lebensmittel werden im Kampf gegen Hunger in der Dritten Welt nützlich sein.	☐	☐	☐
3	Genetisch veränderte Lebensmittel und Getreide werden nur für die Industrie gut sein, und nicht für den Verbraucher.	☐	☐	☐
4	Langfristig gesehen wird eine erfolgreiche deutsche Industrie im Bereich genetisch veränderter Lebensmittel gut für die Wirtschaft sein.	☐	☐	☐
5	Genetisch veränderte Lebensmittel stellen keine Bedrohung für zukünftige Generationen dar.	☐	☐	☐
6	Der Verzehr genetisch veränderter Lebensmittel wird meiner Gesundheit und der Gesundheit meiner Familie schaden.	☐	☐	☐
7	Genetisch veränderte Lebensmittel bedrohen die natürliche Ordnung der Dinge.	☐	☐	☐
8	Ich glaube, dass ich gefahrlos, genetisch veränderte Lebensmittel essen kann.	☐	☐	☐
9	Ich werde die Möglichkeit haben selbst zu entscheiden, ob ich genetisch veränderte Lebensmittel esse oder nicht.	☐	☐	☐
10	Ganz gleich was die Gefahren von genetisch veränderten Lebensmitteln sein mögen, die zukünftige Forschung wird erfolgreich damit umgehen können.	☐	☐	☐
11	Die gegenwärtigen Vorschriften sind ausreichend, um die Menschen vor jeglichen Risiken zu schützen, die mit genetisch veränderten Lebensmitteln verbunden sind.	☐	☐	☐
12	Genetisch veränderte Lebensmittel anzubauen wird für die Umwelt schädlich.	☐	☐	☐
13	Ich bin mir meiner Ansichten zu genetisch veränderten Lebensmitteln sicher.	☐	☐	☐
14	Es fällt mir leicht, mir eine genaue Meinung zu genetisch veränderten Lebensmitteln zu bilden.	☐	☐	☐
15	Es ist für mich wichtig, eine genaue Meinung zu genetisch veränderten Lebensmitteln zu haben.	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q14 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen, oder ob Sie sie eher ablehnen

INT.: Einzeln vorlesen. Dabei von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

Hier den Startpunkt markieren:			stimme eher zu	lehne eher ab	weiß nicht
↓			1	2	3
☐	1	Es würde mir nichts ausmachen, wenn ich etwas in einem Restaurant essen würde, das genetisch veränderte Zutaten enthielte.	☐	☐	☐
☐	2	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese weniger Fett enthielten als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	3	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese günstiger wären als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	4	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese weniger Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln enthielten als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	5	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese umweltschonender angebaut würden als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	6	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese besser schmecken würden als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	7	Ich wäre bereit an einer öffentlichen Diskussion oder Anhörung zur Biotechnologie teilzunehmen.	☐	☐	☐
☐	8	Ich würde mir die Zeit nehmen, um Artikel oder Fernsehprogramme über die Vorteile und Nachteile der Biotechnologie zu lesen bzw. anzuschauen.	☐	☐	☐
☐	9	Ich würde einen genetischen Test durchführen lassen, um irgendwelche ernsthaften Krankheiten zu entdecken, die ich im Alter bekommen könnte.	☐	☐	☐
☐	10	Ich würde es unterstützen, dass ungeborene Kinder auf irgendwelche ernsthaften Krankheiten getestet werden, die diese später im Leben bekommen könnten.	☐	☐	☐
☐	11	Ich würde das Klonen von Embryonen unterstützen, um es unfruchtbaren Paaren zu ermöglichen, Kinder zu bekommen.	☐	☐	☐
☐	12	Ich würde es unterstützen, dass Ärzte und Chirurgen Zugang zu den genetischen Informationen eines Patienten haben.	☐	☐	☐
☐	13	Ich würde es unterstützen, dass die Sozialversicherungsbehörden und staatlichen Rentenkassen Zugang zu den genetischen Informationen von Menschen haben.	☐	☐	☐
☐	14	Ich würde es unterstützen, dass private Versicherungsgesellschaften Zugang zu den genetischen Informationen von Menschen haben.	☐	☐	☐
☐	15	Ich würde es unterstützen, dass die Polizei Zugang zu den genetischen Informationen von Menschen hat, um bei der Aufklärung von Straftaten zu helfen.	☐	☐	☐

Q15 Ich werde Sie jetzt nach verschiedenen Personen und Gruppierungen fragen, die an unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten der modernen Biotechnologie und der Gentechnologie beteiligt sind. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob diese für die Gesellschaft gute Arbeit oder keine gute Arbeit leisten.

INT.: Einzeln vorlesen. Dabei von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

Hier den Startpunkt markieren:			leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	weiß nicht
↓			1	2	3
☐	1	... Zeitungen und Zeitschriften, die über Biotechnologie berichten	☐	☐	☐
☐	2	... die Industrie, die mit Hilfe der Biotechnologie neue Produkte entwickelt	☐	☐	☐
☐	3	... Wissenschaftler an den Universitäten, die biotechnologische Forschung betreiben	☐	☐	☐
☐	4	... Verbraucherorganisationen, die Produkte der Biotechnologie kontrollieren	☐	☐	☐
☐	5	... Umweltschutzgruppen, die sich gegen Biotechnologie einsetzen	☐	☐	☐
☐	6	... unsere Regierung, die Vorschriften für Biotechnologie erlässt	☐	☐	☐
☐	7	... Geschäfte, die sicherstellen, dass unsere Lebensmittel sicher sind	☐	☐	☐
☐	8	... Landwirte, die entscheiden, welche Art von Getreide sie anbauen	☐	☐	☐
☐	9	... Wissenschaftler in der Industrie, die biotechnologische Forschung betreiben	☐	☐	☐
☐	10	... Mediziner, die den Einfluss der Biotechnologie auf die Gesundheit überwachen	☐	☐	☐
☐	11	... Selbsthilfeorganisationen von Patienten oder deren Angehörige, die sich um die Interessen der Patienten kümmern.	☐	☐	☐
☐	12	... die Europäische Kommission, die Gesetze zur Biotechnologie für alle Länder der Europäischen Union erlässt.	☐	☐	☐

Q16 Jetzt möchte ich gerne wissen, welchen der folgenden Informationsquellen Sie vertrauen - wenn überhaupt -, wenn es darum geht, Ihnen die Wahrheit über die moderne Biotechnologie zu sagen.

Bitte wählen Sie von der folgenden Liste die Informationsquellen, denen Sie - wenn überhaupt - am meisten vertrauen.

INT.: Liste Q16 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Verbraucherorganisationen	8	☐	Internationale Institutionen (keine Unternehmen)
2	☐	Umweltschutzorganisationen	9	☐	ein bestimmter Industriezweig
3	☐	Tierschutzorganisationen	10	☐	Universitäten
4	☐	Ärzte	11	☐	Politische Parteien
5	☐	Landwirtschaftsverbände	12	☐	Fernsehen und Zeitungen
6	☐	Religiöse Organisationen	13	☐	keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
7	☐	Nationale Behörden	14	☐	weiß nicht

Q17 Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal mit jemandem über die moderne Biotechnologie gesprochen?

Falls ja: Haben Sie darüber häufig, gelegentlich oder nur ein- oder zweimal gesprochen?

INT.: Liste Q17 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Nein, niemals
2	☐	Ja, häufig
3	☐	Ja, gelegentlich
4	☐	Ja, ein- oder zweimal
5	☐	weiß nicht

Q18 Welche der folgenden Zeitungen oder Zeitschriften – wenn überhaupt – haben Sie in den letzten Monaten regelmäßig gelesen?

INT.: Liste Q18 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Frankfurter Allgemeine Zeitung
2	☐	Süddeutsche Zeitung
3	☐	Frankfurter Rundschau, Die Welt oder Die Welt am Sonntag
4	☐	taz (die tageszeitung)
5	☐	Der Spiegel
6	☐	Focus oder Stern
7	☐	Die Zeit
8	☐	Bild-Zeitung oder Bild am Sonntag
9	☐	sonstige
10	☐	keine
11	☐	weiß nicht

Q19 Vor dieser Umfrage, haben Sie da in den letzten drei Monaten irgend etwas über Dinge gehört, die im Zusammenhang mit der modernen Biotechnologie stehen?

Falls ja: War das in Zeitungen, im Radio, in Zeitschriften, im Fernsehen oder im Internet?

INT.: Liste Q19 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Nein, nichts gehört
2	☐	Ja, in Zeitungen
3	☐	Ja, im Radio
4	☐	Ja, in Zeitschriften
5	☐	Ja, im Fernsehen
6	☐	Ja, im Internet
7	☐	Ja, aber ich kann mich nicht mehr erinnern wo **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**

Q20 Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie der Aussage eher zustimmen, oder diese eher ablehnen.

INT.: Einzeln vorlesen. Dabei von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

Hier den Startpunkt markieren:			stimme eher zu	lehne eher ab	weiß nicht
↓			1	2	3
☐	1	Moderne Technologie hat das Gleichgewicht in der Natur durcheinander gebracht.	☐	☐	☐
☐	2	Wirtschaftliches Wachstum führt zu einer besseren Lebensqualität.	☐	☐	☐
☐	3	Globalisierung ist heutzutage eine wirkliche Bedrohung.	☐	☐	☐
☐	4	Die Ausbeutung der Natur ist zur Weiterentwicklung der Menschheit unvermeidbar.	☐	☐	☐
☐	5	Die Natur ist empfindlich und durch menschliches Handeln leicht zu beschädigen.	☐	☐	☐
☐	6	Soziale Ordnung und Stabilität sind für die Gesellschaft unentbehrlich.	☐	☐	☐
☐	7	Die Natur kann menschlichem Handeln standhalten.	☐	☐	☐
☐	8	Was gut fürs Geschäft ist, ist auch gut für die Bürger.	☐	☐	☐
☐	9	Wir sollten uns in diesem neuen Jahrhundert nicht von traditionellen Werten leiten lassen.	☐	☐	☐
☐	10	Multinationale Unternehmen sind heutzutage zu mächtig.	☐	☐	☐
☐	11	Allgemein sollten die Menschen bei den Entscheidungen der Regierung mehr Mitsprache erhalten.	☐	☐	☐
☐	12	Freies Unternehmertum ist der beste Weg, um die Probleme Deutschlands zu lösen.	☐	☐	☐
☐	13	Man braucht keine starken Gewerkschaften, um die Arbeitsbedingungen und Löhne zu schützen.	☐	☐	☐
☐	14	Die Regierung sollte die Einkommen von den Wohlhabenderen zu denen umverteilen, denen es nicht so gut geht.	☐	☐	☐
☐	15	Es ist eine gute Sache, dass die Menschen öffentliche Veranstaltungen organisieren können, um gegen die Regierung zu protestieren.	☐	☐	☐

Lassen Sie uns jetzt über ein anderes Thema sprechen.

Q21 Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach für Ihren Alltag, mit einem Computer / PC umgehen zu können? Ist es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

1 ☐ Sehr wichtig

2 ☐ Ziemlich wichtig

3 ☐ Nicht sehr wichtig

4 ☐ Überhaupt nicht wichtig

5 ☐ Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

1 ☐ voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)

2 ☐ teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3 ☐ zur Zeit arbeitslos

4 ☐ Rentner / Pensionär / Frührentner

5 ☐ Hausfrau / Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)

6 ☐ Schüler / Student

D15b Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: **Liste D15b vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen. Bei Auszubildenden Lehrberuf angeben.**

Lehrberuf: _____

Selbständig

1 ☐ Landwirt

2 ☐ Fischer

3 ☐ Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)

4 ☐ Ladenbesitzer, Handwerker, usw.

5 ☐ Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6 ☐ Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)

7 ☐ Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied

8 ☐ Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)

9 ☐ Sonstige Büroangestellte

10 ☐ Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)

11 ☐ Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)

12 ☐ Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit

13 ☐ Facharbeiter

14 ☐ sonstige Arbeiter

15 ☐ nie berufstätig gewesen

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q22 Benutzen Sie persönlich einen Computer/ PC....

INT.: Items a und b NUR wenn Befragter laut D15a „voll berufstätig" oder „teilzeit berufstätig", Pos. 1 oder 2 genannt.

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
a)	... am Arbeitsplatz?	☐	☐	☐
b)	... und zu Hause, für berufliche Zwecke?	☐	☐	☐

INT.: Items c – f (AN ALLE)

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
c) ...	zu Hause, aber nicht für berufliche Zwecke?	☐	☐	☐
d) ...	in der Schule oder Universität?	☐	☐	☐
e) ...	in einer öffentlichen Einrichtung oder an einem öffentlich zugänglichen Ort wie z.B. einer Bücherei, einer Behörde oder einem Internetcafé?	☐	☐	☐
f) ...	irgendwo anders?	☐	☐	☐

INT.: NUR wenn Befragter Computer nutzt (in Q22a - f mindestens einmal "Ja", Pos. 1), sonst weiter mit Q24

Q23 Welche der folgenden Geräte oder Einrichtungen nutzen Sie?

INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Das Internet
2 ☐ Ein Handy
3 ☐ Einen Personal Organizer, Personal Digital Assistant, so wie Psion, Palm Pilot etc.
4 ☐ Fernsehgerät

INT.: Pos. 5 bis 7 vorlesen, wenn Befragter "Fernsehgerät" nutzt (Pos. 4)

5 ☐ Kabelfernsehen
6 ☐ Satellitenfernsehen
7 ☐ Digitalfernsehen
8 ☐ Keines davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
9 ☐ Weiß nicht

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a "berufstätig" oder "arbeitslos" Pos. 1-3 ist, sonst weiter mit Q25

Q24 Ganz allgemein gefragt, für welche der folgenden Dinge ist es Ihrer Meinung nach wichtig, einen Computer / PC oder das Internet zu nutzen?

INT.: Liste Q24 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Um seine Arbeit zu erledigen
2 ☐ Um seinen Arbeitsplatz zu behalten
3 ☐ Um einen Arbeitsplatz zu bekommen
4 ☐ Um Telearbeit zu betreiben, also von zuhause aus am Bildschirm arbeiten zu können
5 ☐ Um nach Lehr- und Ausbildungsmaterial zu suchen bzw. es zu nutzen
6 ☐ Um Zugang zu örtlichen oder nationalen Verwaltungen oder öffentlichen Stellen zu erhalten
7 ☐ Um mit der Familie oder Freunden zu kommunizieren
8 ☐ Um Informationen über Produkte und Dienstleistungen zu finden
9 ☐ Um Produkte oder Dienstleistungen zu kaufen
10 ☐ Um andere Informationen oder kostenlose Dienstleistungen zu erhalten
11 ☐ Aus anderen Gründen **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
12 ☐ Weiß nicht

AN ALLE

Q25 Welche Art von Nachweisen oder Zeugnissen haben Sie, wenn überhaupt, über Ihre Computer / PC-Kenntnisse?

INT.: Liste Q25 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Universitätsabschluss oder Diplom in Informatik
2	☐	Schulzeugnis über den Gebrauch von Computern / PCs
3	☐	Zeugnis einer öffentlichen Bildungseinrichtung über den Gebrauch von Computern / PCs
4	☐	Zeugnis eines privaten Unternehmens über Gebrauch von Computern / PCs
5	☐	Zeugnis aus einem Fernkurs oder Fernstudium über Gebrauch von Computern / PCs
6	☐	ECDL (Europäischer Computer Führerschein)
7	☐	Anderes **(INT.: NUR wenn spontan genannt)**
8	☐	keine davon **(INT.: NUR wenn spontan genannt)**
9	☐	Weiß nicht

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a "berufstätig" oder "arbeitslos" Pos. 1-3 ist, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Q30

Q26 Hatten Sie jemals eine Computer / PC-Schulung für Ihre Arbeit?

1	☐	Ja	→ weiter mit Frage **Q27**
2	☐	Nein	} weiter mit Frage **Q28**
3	☐	Weiß nicht	

INT.: NUR wenn in Q26 "Ja" Pos. 1, sonst weiter mit Q28

Q27 Bitte denken Sie an Ihre letzte Computer / PC-Schulung.

INT.: Aussagen vorlesen.

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
1	Fand diese innerhalb der letzten 12 Monate statt?	☐	☐	☐
2	Fand diese innerhalb des letzten Monats statt?	☐	☐	☐
3	Fand diese an Ihrem Arbeitsplatz statt?	☐	☐	☐
4	Fand diese während Ihrer normalen Arbeitszeit statt?	☐	☐	☐
5	Wurde diese von Ihrem Arbeitgeber bezahlt?	☐	☐	☐
6	Hat diese Ihnen die Arbeit erleichtert?	☐	☐	☐

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a "berufstätig" oder "arbeitslos" Pos. 1-3 ist, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Q30.

Q28 Man nennt es „Telearbeit", wenn ein Angestellter seine Arbeit ganz oder teilweise von woanders als von seinem normalen Arbeitsplatz aus erledigt. Dies geschieht normalerweise von zu Hause aus, mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien. Üben Sie zur Zeit Telearbeit aus?

INT.: Falls JA: Tun Sie das regelmäßig oder gelegentlich?

INT.: Falls NEIN: Und wären Sie daran interessiert, Telearbeit auszuprobieren, oder nicht?

1	☐	Ja, regelmäßig
2	☐	Ja, gelegentlich
3	☐	Nein, aber interessiert
4	☐	Nein, und nicht interessiert
5	☐	Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

INT.: **NUR wenn Befragter laut D15a „voll berufstätig" oder „teilzeit berufstätig", Pos. 1 oder 2 ist, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Q30**

Q29a Wenn Sie an Informations- und Kommunikationstechnologien denken, so wie Computernetzwerke oder -systeme, Internet, E-mail, Videokonferenz, sind davon irgend welche an Ihrem Arbeitsplatz eingeführt worden, oder nicht?

1	☐	Ja	→ weiter mit Frage **Q29b**
2	☐	Nein	} **weiter mit Interviewerfeststellung vor Frage Q30**
3	☐	Weiß nicht	

INT.: **NUR wenn in Q29a "Ja", Pos. 1, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Frage Q30.**

Q29b Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder ob Sie sie ablehnen.

INT.: **Aussagen vorlesen.**

		Stimme zu	**Lehne ab**	**weiß nicht**
		1	**2**	**3**
1	Die tatsächlichen Bedürfnisse wurden erfüllt	☐	☐	☐
2	Die Endnutzer wurden in die Entscheidung einbezogen	☐	☐	☐
3	Eine angemessene technische Schulung wurde durchgeführt	☐	☐	☐
4	Das Unternehmen / die Organisation wurde effizienter	☐	☐	☐
5	Es führte zu bedeutenden organisatorischen Veränderungen (neue Rollen, neue Aufgaben)	☐	☐	☐
6	Die Qualität des Arbeitsplatzes wurde verbessert	☐	☐	☐

INT.: **NUR wenn in Q29b Item 5 "organisatorische Veränderungen" mit "stimme zu", Pos. 1 beantwortet wurde, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Frage Q30**

Q29c Und wurden zu den neuen Rollen und Aufgaben eine angemessene technische Schulung durchgeführt?

1 ☐ ja 2 ☐ nein 3 ☐ weiß nicht

FÜR ALLE

INTERVIEWERFESTSTELLUNG:

Befragter nutzt laut Frage Q22a oder Q22b einen Computer am Arbeitsplatz oder zu Hause für berufliche Zwecke

1	☐	Nutzt Computer / PC am Arbeitsplatz oder zu Hause für berufliche Zwecke	→ weiter mit Frage **Q30**
2	☐	Nutzt keinen Computer / PC am Arbeitsplatz oder zu Hause für berufliche Zwecke	→ weiter mit Frage **Q31**

INT.: **NUR wenn in Befragter Computer / PC am Arbeitsplatz oder zu Hause nutzt, sonst weiter mit Frage Q31.**

Q30 Auf welche Weise hat die Nutzung eines Computers, von E-mail, Internet die Art Ihrer Arbeit verändert?

INT.: **Liste Q30 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.**

1	☐	Sie benötigen mehr Fähigkeiten in Ihrer Arbeit	2	☐	Sie benötigen weniger Fähigkeiten in Ihrer Arbeit
3	☐	Sie haben mehr Verantwortung in Ihrer Arbeit	4	☐	Sie haben weniger Verantwortung in Ihrer Arbeit
5	☐	Sie führen mehr Aufgaben innerhalb eines Tages aus	6	☐	Sie führen weniger Aufgaben innerhalb eines Tages aus
7	☐	Es ist einfacher, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren	8	☐	Es ist schwieriger, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren
9	☐	Die Arbeit ist einfacher	10	☐	Die Arbeit ist schwieriger
11	☐	Ich habe mit mehr Menschen Kontakt	12	☐	Ich habe mit weniger Menschen Kontakt
13	☐	Anderes **(INT.: NUR wenn spontan genannt)**	14	☐	Nichts hat sich geändert **(INT.: NUR wenn spontan genannt)**
			15	☐	Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a „voll berufstätig" oder „teilzeit berufstätig", Pos. 1 oder 2 ist, sonst weiter mit Q32

Q31 Wie viele Menschen arbeiten insgesamt in Ihrem Unternehmen / Ihrer Organisation und zwar in Ihrer Arbeitsstätte?

1	☐	Eine (Befragter alleine)	6	☐	100 - 249
2	☐	2 - 4	7	☐	250 - 499
3	☐	5 - 9	8	☐	500 und mehr
4	☐	10 - 49	9	☐	Weiß nicht
5	☐	50 - 99			

INT.: NUR stellen wenn Befragter lt. Frage Q23 das Internet nutzt (Pos. 1). Sonst weiter mit Q33

Q32 Auf welche Weise hat die Nutzung des Internets ihren Alltag verändert?

INT.: Liste Q32 vorlegen. Mehrfachantworten möglich.

1	☐	Ich habe mehr Kontakt zu Menschen	2	☐	Ich habe weniger Kontakt zu Menschen
3	☐	Ich fühle mich dort, wo ich lebe, mehr eingebunden	4	☐	Ich fühle mich dort, wo ich lebe, weniger eingebunden
5	☐	Ich bin besser informiert über die wesentlichen Dinge meines Alltags	6	☐	Ich bin schlechter informiert über die wesentlichen Dinge meines Alltags
7	☐	Es ist einfacher für mich, öffentliche Dienstleistungen oder Angebote zu nutzen	8	☐	Es ist schwieriger für mich, öffentliche Dienstleistungen oder Angebote zu nutzen
9	☐	Ich spare Geld	10	☐	Ich gebe mehr Geld aus
11	☐	Ich nehme mehr an Gruppen oder Vereinigungen teil, einschließlich virtueller Gemeinschaften	12	☐	Ich nehme weniger an Gruppen oder Vereinigungen teil
13	☐	Ich fühle mich mehr in die Gesellschaft einbezogen	14	☐	Ich fühle mich weniger in die Gesellschaft einbezogen
15	☐	Anderes **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	16	☐	Das Internet hat meinen Alltag nicht verändert **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
			17	☐	Weiß nicht

AN ALLE

Lassen Sie uns nun über Gesundheit sprechen:

Q33a Was ist normalerweise Ihre Hauptinformationsquelle zu Gesundheitsthemen? Bitte wählen Sie aus dieser Liste die Zutreffende aus.

INT.: Liste Q33 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

Q33b Und welche anderen Informationsquellen zu Gesundheitsthemen nutzen Sie noch?

INT.: Liste Q33 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

		Frage Q33a Haupt-informationsquelle	Frage Q33b Andere Informationsquellen
1	Das Internet	☐	☐
2	Bücher oder medizinische Lexika	☐	☐
3	Zeitungen	☐	☐
4	Zeitschriften	☐	☐
5	Fachpublikationen / Fachzeitschriften	☐	☐
6	Fernsehen	☐	☐
7	Radio	☐	☐
8	Diskussionen / Gespräche mit Freunden, Angehörigen, Kollegen	☐	☐
9	Ein Arzt und ein anderer Spezialist aus dem Gesundheitsbereich (z.B. Apotheker, Chemiker)	☐	☐
10	Kurse und Vorträge	☐	☐
11	Andere **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	☐	☐
12	Weiß nicht	☐	☐

Q34 Ist das Internet Ihrer Meinung nach eine gute Möglichkeit, um Informationen zum Thema Gesundheit zu bekommen?

1 ☐ **ja**

2 ☐ **nein**

3 ☐ **es** kommt auf die Art der Informationen an **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

4 ☐ **weiß nicht**

Q35 Wie häufig nutzen Sie das Internet, um Informationen zum Thema Gesundheit zu bekommen? Nutzen Sie es ...

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ ... einmal am Tag

2 ☐ ... einmal die Woche

3 ☐ ... einmal im Monat

4 ☐ ... seltener als einmal im Monat

5 ☐ **... nie?**

6 ☐ Ich nutze das Internet nicht **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

7 ☐ **Weiß nicht**

Q36 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Informationsquellen zu allgemeinen Gesundheitsthemen, ob Sie ihr vertrauen, oder nicht. Wie ist das mit ....

INT.: Vorlesen.

		vertraue ihr	vertraue ihr nicht	weiß nicht
		1	2	3
1	... Verbraucherorganisationen	☐	☐	☐
2	... Umweltschutzorganisationen	☐	☐	☐
3	... Tierschutzorganisationen	☐	☐	☐
4	... politischen Parteien	☐	☐	☐
5	... Gewerkschaften	☐	☐	☐
6	... religiösen Organisationen	☐	☐	☐
7	... der Regierung	☐	☐	☐
8	... Unternehmen	☐	☐	☐
9	... Schulen und Universitäten	☐	☐	☐
10	... medizinischen oder Gesundheitsorganisationen (z.B. das Rote Kreuz, Ärzte ohne Grenzen usw.)	☐	☐	☐
11	... den Medien	☐	☐	☐

Lassen Sie uns jetzt über ein anderes Thema reden: die Umwelt

Q37 Wenn Menschen über "die Umwelt" sprechen, an was denken Sie selbst da zuerst?

INT.: Liste Q37 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ Umweltverschmutzung in den Gemeinden und Städten
2 ☐ Grüne und angenehme Landschaften
3 ☐ Erdbeben, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen
4 ☐ Der Schutz der Natur
5 ☐ Der Zustand der Umwelt, den wir unseren Kindern hinterlassen.
6 ☐ Die Lebensqualität an meinem Wohnort
7 ☐ Die Verantwortung jedes Einzelnen, die Umwelt zu verbessern.
8 ☐ Der Verbrauch der natürlichen Ressourcen, um angenehm zu leben.
9 ☐ An keines davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
10 ☐ Weiß nicht

Q38 Welche der folgenden Meinungen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q38 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ Menschliches Handeln steht gegenwärtig im Einklang mit der Natur
2 ☐ Die Verschlechterung der Umwelt kann durch eine Veränderung unserer Lebensweise gestoppt werden.
3 ☐ Menschliches Handeln kann zu Umweltschäden führen, die nicht rückgängig gemacht werden können
4 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
5 ☐ Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q39 Ich lese Ihnen nun eine Anzahl von verschiedenen Umweltthemen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils ob dieses Thema Sie gegenwärtig sehr besorgt, ziemlich besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt. Wie ist das mit ...

INT.: Skala Q39 vorlegen und Themen einzeln vorlesen.

		Sehr besorgt	Ziemlich besorgt	Nicht sehr besorgt	Überhaupt nicht besorgt	Weiß nicht
		1	2	3	4	5
1	... der Zerstörung der Ozonschicht	☐	☐	☐	☐	☐
2	... dem Klimawandel	☐	☐	☐	☐	☐
3	... saurem Regen	☐	☐	☐	☐	☐
4	... dem Aussterben von Tier- oder Pflanzenarten	☐	☐	☐	☐	☐
5	... der fortschreitenden Vernichtung der tropischen Regenwälder	☐	☐	☐	☐	☐
6	... Jagd	☐	☐	☐	☐	☐
7	... Naturkatastrophen	☐	☐	☐	☐	☐
8	... Katastrophen, die durch die Industrie verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
9	... der Verschmutzung des Trinkwassers	☐	☐	☐	☐	☐
10	... der Verschmutzung von Meeren und Küsten	☐	☐	☐	☐	☐
11	... der Verschmutzung von Flüssen und Seen	☐	☐	☐	☐	☐
12	... der Verschmutzung des Grundwassers	☐	☐	☐	☐	☐
13	... der Verschmutzung durch Landwirtschaft	☐	☐	☐	☐	☐
14	... Schäden, die durch Tourismus verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
15	... dem Einsatz von genetisch veränderten Organismen	☐	☐	☐	☐	☐
16	... dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	☐	☐	☐	☐	☐
17	... dem Einsatz von anderen chemischen Erzeugnissen	☐	☐	☐	☐	☐
18	... der Luftverschmutzung	☐	☐	☐	☐	☐
19	... Kernenergie und radioaktiven Abfällen	☐	☐	☐	☐	☐
20	... der Lärmbelastung	☐	☐	☐	☐	☐
21	... Städtebaulichen Problemen, z.B. Verkehrsaufkommen, öffentlicher Transport, Grünflächen usw.	☐	☐	☐	☐	☐
22	... dem Verbrauch natürlicher Ressourcen, die nicht einfach wieder ersetzt werden können	☐	☐	☐	☐	☐
23	... umweltfreundlichem Verbraucherverhalten	☐	☐	☐	☐	☐
24	... der Abfallentsorgung auf Haushalts- und Gemeindeebene	☐	☐	☐	☐	☐
25	... der Entsorgung von Industrieabfällen	☐	☐	☐	☐	☐

Q40 Sagen Sie mir bitte zu jedem der Themen, ob Sie sich darüber sehr gut informiert fühlen, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht informiert fühlen. Wie ist das mit ...

INT.: Skala Q40 vorlegen und Themen einzeln vorlesen.

		Sehr gut informiert	Ziemlich gut informiert	Ziemlich schlecht informiert	Sehr schlecht informiert	Weiß nicht
		1	2	3	4	5
1	... der Zerstörung der Ozonschicht	☐	☐	☐	☐	☐
2	... dem Klimawandel	☐	☐	☐	☐	☐
3	... saurem Regen	☐	☐	☐	☐	☐
4	... dem Aussterben von Tier- oder Pflanzenarten	☐	☐	☐	☐	☐
5	... der fortschreitenden Vernichtung der tropischen Regenwälder	☐	☐	☐	☐	☐
6	... Jagd	☐	☐	☐	☐	☐
7	... Naturkatastrophen	☐	☐	☐	☐	☐
8	... Katastrophen, die durch die Industrie verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
9	... der Verschmutzung des Trinkwassers	☐	☐	☐	☐	☐
10	... der Verschmutzung von Meeren und Küsten	☐	☐	☐	☐	☐
11	... der Verschmutzung von Flüssen und Seen	☐	☐	☐	☐	☐
12	... der Verschmutzung des Grundwassers	☐	☐	☐	☐	☐
13	... der Verschmutzung durch Landwirtschaft	☐	☐	☐	☐	☐
14	... Schäden, die durch Tourismus verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
15	... dem Einsatz von genetisch veränderten Organismen	☐	☐	☐	☐	☐
16	... dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	☐	☐	☐	☐	☐
17	... dem Einsatz von anderen chemischen Erzeugnissen	☐	☐	☐	☐	☐
18	... der Luftverschmutzung	☐	☐	☐	☐	☐
19	... Kernenergie und radioaktiven Abfällen	☐	☐	☐	☐	☐
20	... der Lärmbelastung	☐	☐	☐	☐	☐
21	... Städtebaulichen Problemen, z.B. Verkehrsaufkommen, öffentlicher Transport, Grünflächen usw.	☐	☐	☐	☐	☐
22	... dem Verbrauch natürlicher Ressourcen, die nicht einfach wieder ersetzt werden können	☐	☐	☐	☐	☐
23	... umweltfreundlichem Verbraucherverhalten	☐	☐	☐	☐	☐
24	... der Abfallentsorgung auf Haushalts- und Gemeindeebene	☐	☐	☐	☐	☐
25	... der Entsorgung von Industrieabfällen	☐	☐	☐	☐	☐

Q41 Welche der folgenden Meinungen kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten:

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung

1 ☐ Die Umwelt ist ein Bereich, den ich als Einzelperson nicht beeinflussen kann.

2 ☐ Mein Verhalten kann in Bezug auf die Umwelt wirklich etwas verändern.

3 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

4 ☐ Weiß nicht

Q42 Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre persönliche Situation am besten?

INT.: Liste Q42 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ Ich bemühe mich die Umwelt zu schonen und damit erreiche ich auch etwas.

2 ☐ Ich bemühe mich die Umwelt zu schonen, aber damit werde ich nur etwas erreichen, wenn andere sich auch bemühen.

3 ☐ Ich strenge mich nicht besonders an, die Umwelt zu schonen, weil ich damit nichts erreiche, solange andere sich nicht auch bemühen.

4 ☐ Ich weiß nicht, was ich machen muss, um die Umwelt zu schonen.

5 ☐ Das Thema Umwelt ist mir egal **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

6 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

7 ☐ Weiß nicht

Q43 Was schätzen Sie, welcher Anteil der Gesetze, die wir gegenwärtig in Deutschland zum Umweltschutz haben, kommen ursprünglich von der Europäischen Union?

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ keine

2 ☐ weniger als die Hälfte

3 ☐ die Hälfte

4 ☐ mehr als die Hälfte

5 ☐ alle

6 ☐ Weiß nicht

Q44 Welches sind Ihre drei Hauptinformationsquellen zu Umweltthemen?

INT.: Liste Q44 vorlegen. Maximal DREI Nennungen möglich.

1 ☐ Tageszeitungen

2 ☐ Wochenzeitungen, Zeitschriften

3 ☐ Fernsehen

4 ☐ Das Radio

5 ☐ Filme, Dokumentationen

6 ☐ Gespräche mit Verwandten, Familie, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen

7 ☐ Bücher

8 ☐ Das Internet

9 ☐ Veröffentlichungen, Broschüren, Informationsmaterial

10 ☐ Veranstaltungen (Konferenzen, Messen/Ausstellungen, Festveranstaltungen usw.)

11 ☐ Behörden / Öffentliche Einrichtungen

12 ☐ Schulen, Bildungseinrichtungen

13 ☐ Organisationen und wohltätige Einrichtungen, die auf den Umweltschutz spezialisiert sind (Greenpeace usw.)

14 ☐ Andere **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

15 ☐ Ich interessiere mich nicht für Umweltthemen **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

16 ☐ Weiß nicht

Q45 Wem vertrauen Sie am meisten, wenn es um Umweltthemen geht?

INT.: Liste Q45 vorlegen. Maximal DREI Nennungen möglich.

1	☐	Der Bundesregierung
2	☐	Der kommunalen oder der Landesregierung
3	☐	Der Europäischen Union
4	☐	Unternehmen
5	☐	Gewerkschaften
6	☐	Politischen Parteien, die sich für die Umwelt einsetzten (z.B. Bündnis 90 / Die Grünen etc.)
7	☐	Umweltschutzorganisationen
8	☐	Verbraucherverbände und andere Bürgerorganisationen
9	☐	Wissenschaftlern
10	☐	Lehrkräften an Schulen oder Universitäten
11	☐	Der Familie, Nachbarn, Freunden, Arbeitskollegen
12	☐	Dem Fernsehen
13	☐	Dem Radio
14	☐	Den Tageszeitungen
15	☐	Anderen **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
16	☐	Keinen davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
17	☐	Weiß nicht

Q46 Auf welcher Ebene können Ihrer Meinung nach Entscheidungen zum Umweltschutz nach am besten getroffen werden?

INT.: Liste Q46 vorlegen und vorlesen. Maximal ZWEI Nennungen möglich.

1	☐	Auf der Ebene der kommunalen Regierung
2	☐	Auf der Ebene der Landesregierung
3	☐	Auf der Ebene der Bundesregierung
4	☐	Auf der Ebene der Europäischen Union
5	☐	Auf der Ebene der Vereinten Nationen (UN)
6	☐	Andere Ebene **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
7	☐	Weiß nicht

Q47 Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach am besten dazu geeignet, Umweltprobleme wirkungsvoll zu lösen?

INT.: Liste Q47 vorlegen und vorlesen. Maximal DREI Nennungen möglich.

1 ☐ Die Vorschriften auf nationaler und europäischer Ebene verschärfen, verbunden mit hohen Geldstrafen bei Regelverstößen.

2 ☐ Bessere Durchsetzung der bestehenden Umweltgesetze.

3 ☐ Eine Erhöhung von Steuern, Preisen usw. für jeden, um damit Kosten für die Umwelt abzudecken.

4 ☐ Nur diejenigen besteuern, die Umweltprobleme verursachen.

5 ☐ Sich auf die Initiativen der Industrie, Landwirte usw. verlassen.

6 ☐ Umweltschutzorganisationen oder Nichtregierungsorganisationen, die sich für Umweltschutz einsetzen, mehr Mitsprache bei Entscheidungen über den Umweltschutz geben.

7 ☐ Höhere finanzielle Anreize für Industrie, Handel und die Bürger.

8 ☐ Das allgemeine Umweltbewusstsein fördern.

9 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

10 ☐ Andere **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

11 ☐ Weiß nicht

Q48 Worüber wissen Sie besser Bescheid: über Umweltprobleme oder über die Lösung von Umweltproblemen?

INT.: Nur EINE Nennung.

1 ☐ Umweltprobleme

2 ☐ Lösung von Umweltproblemen

3 ☐ Weiß nicht

Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zum Thema „Öffentliche Sicherheit" stellen.

Q49 Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit allein zu Fuß in der Gegend unterwegs sind, in der Sie wohnen? Fühlen Sie sich sehr sicher, ziemlich sicher, etwas unsicher oder sehr unsicher?

INT.: Falls Befragte / r antwortet, „gehe zu dieser Zeit nie allein zu Fuß durch diese Gegend" nachfragen:
Und was meinen Sie, wie sicher würden Sie sich fühlen?

1 ☐ sehr sicher

2 ☐ ziemlich sicher

3 ☐ etwas unsicher

4 ☐ sehr unsicher

5 ☐ weiß nicht

Q50 Wie oft wurden Sie innerhalb der letzten 12 Monate in der Gegend, in der Sie leben, mit Problemen konfrontiert, die mit Drogen zu tun haben? Damit meine ich z.B., wenn man Menschen sieht, die mit Drogen handeln, die in der Öffentlichkeit Drogen nehmen oder wenn man Spritzen von Drogenabhängigen findet. Geschah das ...

INT.: Vorlesen:

1 ☐ ... häufig,

2 ☐ ... manchmal,

3 ☐ ... selten oder

4 ☐ ... nie?

5 ☐ weiß nicht

Q51 Glauben Sie, dass Sie in den nächsten 12 Monaten selbst das Opfer einer der folgenden Straftaten werden.

INT.: **Liste Q51 vorlegen und einzeln vorlesen.**

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
1	Diebstahl des Mobiltelefons / Handys	☐	☐	☐
2	Diebstahl von anderem persönlichen Eigentum	☐	☐	☐
3	Einbruch bei Ihnen zuhause	☐	☐	☐
4	Straßenraub oder Überfall, um ein Mobiltelefon / Handy zu stehlen	☐	☐	☐
5	Straßenraub oder Überfall, um etwas anderes zu stehlen	☐	☐	☐
6	Körperverletzung oder deren Androhung	☐	☐	☐

Q52 Ich lesen Ihnen nun einige Aussagen zum Thema Kriminalität und der Verhinderung von Straftaten vor. Sagen Sie mir bitte für jede der Aussagen ob Sie ihr eher zustimmen, oder sie eher ablehnen.

INT.: **Liste Q52 vorlegen und einzeln vorlesen.**

		Stimme zu	Lehne ab	weiß nicht
		1	2	3
1	Maßnahmen wie Alarmanlagen und spezielle Türschlösser können Straftaten in meiner Gegend verringern.	☐	☐	☐
2	Maßnahmen wie Nachbarschaftsschutz können Straftaten in meiner Gegend verringern. **(INT.: Mit "Nachbarschaftsschutz" ist die Vereinigung von Bürgern gemeint, die durch Straßenwachen und erhöhte Aufmerksamkeit in ihrer Gegend die Polizei bei der Verbrechensbekämpfung unterstützen)**	☐	☐	☐
3	Mehr Polizeistreifen würden Straftaten in meiner Gegend verringern.	☐	☐	☐
4	Insgesamt gesehen, leistet die Polizei in meiner Gegend bei der Verbrechensbekämpfung gute Arbeit.	☐	☐	☐
5	Wenn es um die Verhinderung von Straftaten geht, sollte die Verantwortung dafür gemeinsam von der Polizei und der Landes- und Bundesregierung getragen werden.	☐	☐	☐
6	Wenn es um die Verhinderung von Straftaten geht, könnten Privatpersonen und -organisationen die Verantwortung dafür mit der Polizei teilen.	☐	☐	☐
7	Junge Menschen würden weniger Straftaten begehen, wenn ihnen von Eltern oder der Schule mehr Disziplin beigebracht würde.	☐	☐	☐
8	Junge Menschen würden weniger Straftaten begehen, wenn sie eine bessere schulische Bildung bzw. Ausbildung hätten.	☐	☐	☐
9	Armut und Arbeitslosigkeit verleiten junge Menschen dazu, Straftaten zu begehen.	☐	☐	☐
10	Junge Menschen würden weniger Straftaten begehen, wenn die Gefängnisstrafen härter wären.	☐	☐	☐
11	Es sollte mehr Programme zur Verhinderung von Straftaten geben, die auf junge Menschen abzielen.	☐	☐	☐
12	Organisiertes Verbrechen hat die Gesellschaft unterwandert.	☐	☐	☐
13	Organisiertes Verbrechen hat die Wirtschaft unterwandert.	☐	☐	☐
14	Organisiertes Verbrechen hat die Kommunalpolitik unterwandert.	☐	☐	☐
15	Organisiertes Verbrechen hat die Bundespolitik unterwandert.	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

D1 In der Politik spricht man von „links" und „rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Skala D1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, n i c h t beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!

links									rechts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1 ☐ **Verweigert**

2 ☐ Weiß nicht

Fragen D2 bis D6 entfallen.

D7 Hier ist eine Liste mit möglichen Familiensituationen. Welche davon entspricht Ihrer eigenen Lebenssituation am besten? Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben nennen.

INT.: Liste D7 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

1	☐	A	Verheiratet
2	☐	B	Verheiratet in 2. Ehe oder öfter
3	☐	C	Ledig, lebe mit einem Partner zusammen
4	☐	D	Ledig, noch nie mit einem Partner zusammengelebt
5	☐	E	Ledig, früher bereits mit einem Partner zusammengelebt, aber nun ohne Partner lebend
6	☐	F	Geschieden
7	☐	G	Getrennt lebend
8	☐	H	Verwitwet
9	☐		sonstiges **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
10	☐		Verweigert **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung: „00" eintragen.

☐☐ Jahre

Frage D9 entfällt.

D10 **INT.: Geschlecht eintragen:**

1 ☐ **männlich** 2 ☐ **weiblich**

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind ?

☐☐ Jahre

Fragen D12 bis D14 entfallen.

Fragen D15a und D15b wurden bereits früher im Fragebogen gestellt.

Fragen D16 bis D18 entfallen.

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

D19 Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

1	☐	Ja	→ weiter mit Frage **D25**
2	☐	Nein	→ weiter mit Frage **D21a**
3	☐	Beide gleich	} weiter mit Frage **D25**
4	☐	Weiß nicht / keine Angabe	

Frage D20 entfällt.

INT.: Nur wenn Befragter mit 'nein' (Pos. 2) in Frage D19, sonst weiter mit Frage D25

D21a Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

1	☐	voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
2	☐	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3	☐	zur Zeit arbeitslos
4	☐	Rentner / Pensionär / Frührentner
5	☐	Hausfrau / Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
6	☐	Schüler / Student

D21b Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. welchen Beruf hat sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D15b / D21b vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen. Bei Auszubildenden Lehrberuf angeben.

Selbständig

1	☐	Landwirt
2	☐	Fischer
3	☐	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
4	☐	Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
5	☐	Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6	☐	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)
7	☐	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
8	☐	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
9	☐	Sonstige Büroangestellte
10	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
11	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
12	☐	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
13	☐	Facharbeiter
14	☐	sonstige Arbeiter
15	☐	nie berufstätig gewesen

Fragen D22 bis D24 entfallen.

AN ALLE

D25 Würden Sie sagen, dass Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

1	☐	ländliche Gegend	3	☐	große Stadt
2	☐	Klein- oder Mittelstadt	4	☐	weiß nicht

Fragen D26 bis D28 entfallen.

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen: alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkommen aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	☐	B		bis 1.500 DM	(bis 750 Euro)
2	☐	T	1.501	bis 1.750 DM	(751 bis 875 Euro)
3	☐	P	1.751	bis 2.000 DM	(876 bis 1.000 Euro)
4	☐	F	2.001	bis 2.250 DM	(1.001 bis 1.125 Euro)
5	☐	E	2.251	bis 2.500 DM	(1.126 bis 1.250 Euro)
6	☐	H	2.501	bis 2.750 DM	(1.152 bis 1.375 Euro)
7	☐	L	2.751	bis 3.000 DM	(1.376 bis 1.500 Euro)
8	☐	N	3.001	bis 3.500 DM	(1.501 bis 1.750 Euro)
9	☐	R	3.501	bis 4.000 DM	(1.751 bis 2.000 Euro)
10	☐	M	4.001	bis 4.500 DM	(2.001 bis 2.250 Euro)
11	☐	S	4.501	bis 5.000 DM	(2.251 bis 2.500 Euro)
12	☐	K	5.001 DM und mehr		(2.501 Euro und mehr)
13	☐	verweigert			
14	☐	weiß nicht			

Fragen D30 bis D31 entfallen.

D32a Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	☐	Ja	2	☐	Nein

D32b Gibt es in Ihrem Haushalt ein Mobiltelefon (Handy)?

1	☐	Ja	2	☐	Nein

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

infra

INTERVIEWERPROTOKOLL

ACHTUNG INTERVIEWER:
Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 **Datum des Interviews:**

[ ][ ] Tag [ ][ ] Monat

P2 **Interviewbeginn (Uhrzeit)**

[ ][ ] Stunde [ ][ ] Minute

P3 **Interviewdauer (Minuten)**

[ ][ ][ ] Minuten

P4 **Während des Interviews waren anwesend:**

1	☐	zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer)	3	☐	vier Personen
2	☐	drei Personen	4	☐	fünf Personen und mehr

P5 **Mitarbeit der/des Befragten**

1	☐	sehr gut	3	☐	mittel
2	☐	gut	4	☐	schlecht

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 **Ortsgröße (BIK)**

1	☐	unter 2.000 Einwohner	4	☐	20.000 bis unter 50.000 Einwohner
2	☐	2.000 bis unter 5.000 Einwohner	5	☐	50.000 bis unter 100.000 Einwohner
3	☐	5.000 bis unter 20.000 Einwohner	6	☐	100.000 bis unter 500.000 Einwohner
			7	☐	500.000 und mehr Einwohner

P7 [ ][ ][ ][ ][ ] **Postleitzahl**

P8 [ ][ ][ ][ ] **Pointnummer**

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

[ ][ ]. [ ][ ]. **02** _____

Datum des Interviews **Unterschrift des Interviewers**

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

inra DEUTSCHLAND
Papenkamp 2-6 · 23879 Mölln
Telefon (04542) 801-0
Telefax (04542) 801-201

Studie Nr.	102 369 530
INSTITUTS-EINTRAGUNG:	
Split:	12 Ost
Adressenliste-Nr.	
Adressen-Nr.	
Interviewer-Nr.	

• Name und Anschrift des Befragten dürfen •
• **nicht** im Fragebogen notiert werden! •

Land	Deutschland **14**
INRA-Studie Nr.	**58.0**

Dieser Fragebogen ist vertraulich und darf nicht aus der Hand gegeben werden.

Das gesamte Interview ist mit allen Fragen in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchzuführen. Keineswegs darf die Befragung telefonisch durchgeführt werden oder der Fragebogen dem Befragten zum Selbstausfüllen überlassen werden, es sei denn, für einzelne Fragen ist dieses im Fragebogen durch eingedruckte Anweisungen besonders geregelt.

Guten Tag, ich komme von INRA Deutschland in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, dass dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, dass man dem Interview nicht mehr ansehen kann, dass Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, dass wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwertet das Institut Ihre Angaben vertraulich, so dass Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, dass 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt- und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, dass wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

☐ Ja → **weiter im Interview**

☐ Nein → **kein Interview**

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.:

☒ Ja

wenn falsch angekreuzt: ■ Ja

A Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder mit eingeschlossen?

1	☐	**eine Person**	6	☐	sechs Personen
2	☐	zwei Personen	7	☐	sieben Personen
3	☐	drei Personen	8	☐	acht Personen
4	☐	vier Personen	9	☐	neun Personen und mehr
5	☐	fünf Personen			

B Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

1	☐	**eine Person**	6	☐	sechs Personen
2	☐	zwei Personen	7	☐	sieben Personen
3	☐	drei Personen	8	☐	acht Personen
4	☐	vier Personen	9	☐	neun Personen und mehr
5	☐	fünf Personen			

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser **(INT.: Antwort aus Frage B nennen)** Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten Personen als nächste Geburtstag hat.

INT.: Kreuzen Sie bitte die Person an, die, von HEUTE (Befragungstag) aus gesehen, als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen noch befragt werden.

Befragungsperson bitte ankreuzen!

Vornamen der Personen ab 15 Jahre

☐	_____	☐	_____
☐	_____	☐	_____
☐	_____	☐	_____

Q1 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Belgien	weiter mit Frage **Q2**
2	☐	Dänemark	
3	☐	Deutschland	
4	☐	Griechenland	
5	☐	Spanien	
6	☐	Frankreich	
7	☐	Irland	
8	☐	Italien	
9	☐	Luxemburg	
10	☐	Niederlande	
11	☐	Portugal	
12	☐	Großbritannien (inkl. Nordirland)	
13	☐	Österreich	
14	☐	Schweden	
15	☐	Finnland	
16	☐	andere Länder	**ENDE**
17	☐	Weiß nicht	

Sprechen wir zuerst über Dienstleistungen von allgemeinem Interesse:

Q2 Ganz allgemein: Würden Sie sagen, dass der Zugang zu Dienstleistungen von Mobilfunkanbietern (Handy) für Sie einfach oder schwierig ist?

INT.: Skala / Liste Q2 vorlegen.

Und wie ist das mit Ihrem Zugang ...

		einfacher Zugang	schwieriger Zugang	kein Zugang (INT.: NUR falls spontan genannt)	weiß nicht
		1	2	3	4
a)	Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐
b)	... zu den Dienstleistungen von Festnetzanbietern (herkömmliches Telefon)	☐	☐	☐	☐
c)	... zu Dienstleistungen im Bereich der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐
d)	... zu Dienstleistungen im Bereich der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐
e)	... zu Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐
f)	... zu Postdienstleistungen	☐	☐	☐	☐
g)	... zum Öffentlichen Personennahverkehr in Städten und Gemeinden (wie Bus, Straßenbahn, U-Bahn usw.)	☐	☐	☐	☐
h)	... zum Schienenverkehr zwischen Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐

Q3 Ganz allgemein: Würden Sie sagen, dass der Preis, den Sie für die von Ihnen genutzten Dienstleistungen der Mobilfunkanbieter bezahlen, angemessen oder nicht angemessen ist?

INT.: Skala / Liste Q3 vorlegen.

Und wie ist das mit dem Preis ...

		angemessen	nicht angemessen	übertrieben (INT.: NUR falls spontan genannt)	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4	5
a)	Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... für Dienstleistungen der Festnetzanbieter	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... für Dienstleistungen im Bereich der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... für Dienstleistungen im Bereich der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... für Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... für Postdienstleistungen	☐	☐	☐	☐	☐
g)	... für den Öffentlichen Personennahverkehr in Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐
h)	... für den Schienenverkehr zwischen Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q4 Insgesamt gesehen, was halten Sie von der Qualität der von Ihnen genutzten Dienstleistungen der Mobilfunkanbieter? Würden Sie sagen, die Qualität ist sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht?

INT.: Skala / Liste Q4 vorlegen.

Und wie ist das mit der Qualität ...

		sehr gut	ziemlich gut	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4	5	6
a)	Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... der Dienstleistungen der Festnetzanbieter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... der Dienstleistungen im Bereich der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... der Dienstleistungen im Bereich der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... der Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... der Postdienstleistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	... des Öffentlichen Personennahverkehrs in Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	... des Schienenverkehrs zwischen Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Q5 Ganz allgemein, würden Sie sagen, dass die Informationen (z.B. Rechnungen, Verträge, Werbung, Fahrscheine, Handzettel), die Sie von Dienstleistungsanbietern erhalten, verständlich oder unverständlich sind ?

INT.: Skala / Liste Q5 vorlegen.

Wie ist das mit den Informationen von ...?

		verständlich	unverständlich	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4
a)	... Ihrem Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐
b)	... Ihrem Festnetzanbieter	☐	☐	☐	☐
c)	... Ihrem Stromversorger	☐	☐	☐	☐
d)	... Ihrem Gasversorger	☐	☐	☐	☐
e)	... Ihrem Wasserversorger	☐	☐	☐	☐
f)	... Ihrem Postdienstleister	☐	☐	☐	☐
g)	... Ihrem Nahverkehrsunternehmen	☐	☐	☐	☐
h)	... der Bahn	☐	☐	☐	☐

Q6 Ganz allgemein, würden Sie sagen, dass die Bedingungen Ihres Vertrags mit Ihrem Mobilfunkanbieter gerecht oder ungerecht sind?

INT.: Skala / Liste Q6 vorlegen.

Und wie ist das mit den Vertragsbedingungen ... ?

		gerecht	ungerecht	weiß nicht	trifft nicht zu
		1	2	3	4
a)	... Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐
b)	... Ihres Festnetzanbieters	☐	☐	☐	☐
c)	... Ihres Stromversorgers	☐	☐	☐	☐
d)	... Ihres Gasversorgers	☐	☐	☐	☐
e)	... Ihres Wasserversorgers	☐	☐	☐	☐
f)	... Ihres Postdienstleisters	☐	☐	☐	☐
g)	... Ihres Nahverkehrsunternehmens	☐	☐	☐	☐
h)	... der Bahn	☐	☐	☐	☐

Q7 **INT.: Für alle Anbieter immer Frage Q7a und Frage Q7b direkt hintereinander stellen.**

a) Haben Sie sich in den letzten zwölf Monaten aus irgendeinem Grund mit einer Beschwerde entweder an eine Beschwerdestelle (Ombudsmann, Schlichter, Verbraucherberatung, Wirtschaftsverband usw.) oder an einen Dienstleistungsanbieter gewandt? Beschwerten Sie sich über Dienstleistungen im Bereich ...?

INT.: Liste Q7a vorlegen.

INT.: Frage Q7b nur für alle Anbieter stellen, bei denen in Frage Q7a Pos. 1 angekreuzt wurde. Liste Q7b vorlegen.

b) Würden Sie sagen, dass Ihre Beschwerde sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht behandelt wurde?

INT.: Skala Q7b vorlegen.

		Frage Q7a			INT.: NUR stellen, falls in Frage Q7a Pos. 1 angekreuzt wurde — Frage Q7b				
		ja	nein	weiß nicht	sehr gut	ziemlich gut	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
		1	2	3	1	2	3	4	5
1	... des Mobilfunks	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	... des Telefonfestnetzes	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	... der Stromversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	... der Gasversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	... der Wasserversorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6	... der Post	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7	... des Öffentlichen Personennahverkehrs in Städten und Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
8	... des Schienenverkehrs zwischen Städten/ Gemeinden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Q8 Ganz allgemein, würden Sie sagen, dass der Kundendienst Ihres Mobilfunkanbieters sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht ist? Damit ist gemeint, ob die Mitarbeiter erreichbar und freundlich sind und ob der Kundendienst in dringenden Fällen schnell, effizient und angemessen ist?

INT.: Skala / Liste Q8 vorlegen.

Und wie ist das mit dem Kundendienst ...?

		sehr gut	ziemlich gut	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
		1	2	3	4	5
a)	... Mobilfunkanbieter	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... Ihres Festnetzanbieters	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... Ihres Stromversorgers	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... Ihres Gasversorgers	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... Ihres Wasserversorgers	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... Ihres Postdienstleisters	☐	☐	☐	☐	☐
g)	... Ihres Nahverkehrsunternehmens	☐	☐	☐	☐	☐
h)	... der Bahn	☐	☐	☐	☐	☐

Lassen Sie uns nun über das Thema neue Technologien sprechen.

Q9 Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Bereichen vor, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jeden Bereich, ob Sie meinen, dass er Ihr Leben in den nächsten 20 Jahren verbessern wird, keine Auswirkungen haben wird oder die Dinge verschlechtern wird.

INT.: Bereiche vorlesen.

		verbessern	keine Auswirkung	verschlechtern	weiß nicht
		1	2	3	4
1	... Solarenergie	☐	☐	☐	☐
2	... Computer und Informationstechnologie	☐	☐	☐	☐
3	... Gentechnologie	☐	☐	☐	☐
4	... Telekommunikation	☐	☐	☐	☐
5	... Weltraumforschung	☐	☐	☐	☐
6	... das Internet	☐	☐	☐	☐
7	... Atomenergie	☐	☐	☐	☐
8	... Nanotechnologie	☐	☐	☐	☐
9	... Mobiltelefone (Handys)	☐	☐	☐	☐

Q10 Im Alltag haben wir es mit vielen verschiedenen Problemen und Situationen zu tun, die uns mehr oder weniger interessieren und denen wir mal mit mehr oder mal mit weniger Selbstsicherheit begegnen. Ich lese Ihnen im nun einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob diese auf Sie meistens zutrifft, manchmal zutrifft oder fast nie zutrifft.

INT.: Aussagen einzeln vorlesen.

		trifft meistens zu	trifft manchmal zu	trifft fast nie zu	weiß nicht
		1	2	3	4
1	Ich interessiere mich dafür, was in der Politik passiert.	☐	☐	☐	☐
2	Ich fühle mich gut darüber informiert, was in der Politik passiert.	☐	☐	☐	☐
3	Ich finde es schwierig, politischen Diskussionen und Debatten zu folgen.	☐	☐	☐	☐
4	Ich interessiere mich für Wissenschaft und Technik.	☐	☐	☐	☐
5	Ich fühle mich gut über Wissenschaft und Technik informiert.	☐	☐	☐	☐
6	Ich verstehe wissenschaftliche Meldungen in den Nachrichten.	☐	☐	☐	☐
7	Es verwirrt mich, wenn ich gegensätzliche Ansichten über Wissenschaft und Technik höre.	☐	☐	☐	☐
8	Ich mache mir Sorgen über die Qualität und den Nährwert von Lebensmitteln.	☐	☐	☐	☐
9	Ich weiß, wie man Lebensmittel von guter Qualität auswählt.	☐	☐	☐	☐
10	Ich weiß nicht, was ich davon halten soll, wenn ich neue Meldungen darüber höre, was wir essen sollen und was nicht.	☐	☐	☐	☐

Q11 In dieser Befragung dreht es sich um Ihre Sichtweise zu Biotechnologie und zur Gentechnologie. Für den Rest dieses Interviews verwenden wir den Begriff „moderne Biotechnologie" im weiteren Sinne, d.h. einschließlich der Gentechnologie und genetisch veränderten Lebensmitteln.
Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist.

INT.: Aussagen einzeln vorlesen.

		richtig	falsch	weiß nicht
		1	2	3
1	Es gibt Bakterien, die von Abwasser leben.	☐	☐	☐
2	Normale Tomaten enthalten keine Gene, während genetisch veränderte Tomaten Gene enthalten.	☐	☐	☐
3	Das Klonen von Lebewesen bringt vollkommen identische Nachkommen hervor.	☐	☐	☐
4	Wenn ein Mensch eine genetisch veränderte Frucht isst, können sich seine Gene auch verändern.	☐	☐	☐
5	Die Gene der Mutter bestimmen, ob ein Kind ein Mädchen wird.	☐	☐	☐
6	Hefe, die zum Bierbrauen verwendet wird, besteht aus lebenden Organismen.	☐	☐	☐
7	Es ist möglich, in den ersten Schwangerschaftsmonaten herauszufinden, ob ein Kind das Downs-Syndrom, auch bekannt als Mongoloismus, haben wird.	☐	☐	☐
8	Genetisch veränderte Tiere sind immer größer als normale Tiere.	☐	☐	☐
9	Über die Hälfte der menschlichen Gene sind identisch mit denen eines Schimpansen.	☐	☐	☐
10	Es ist unmöglich, tierische Gene auf Pflanzen zu übertragen.	☐	☐	☐
11	Der Hang zur Kriminalität wird überwiegend genetisch vererbt.	☐	☐	☐
12	Musikalische Fähigkeiten werden überwiegend erlernt.	☐	☐	☐

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der modernen Biotechnologie stellen.

Q12a Sagen Sie mir bitte, von welchen dieser Einsatzmöglichkeiten Sie schon einmal etwas gehört haben.

INT.: Liste Q12a vorlegen und vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Die Entnahme von Genen bestimmter Pflanzenarten und ihre Übertragung auf Kulturpflanzen, um sie widerstandsfähiger gegen Schädlinge zu machen.

2 ☐ Genetisch veränderte Organismen zur Herstellung von Enzymen zu nutzen, als Zusatzstoffe in Seifen und Waschmitteln, um diese für die Umwelt weniger schädlich zu machen.

3 ☐ Das Klonen menschlicher Zellen oder menschlichen Gewebes, um erkrankte Zellen eines Patienten zu ersetzten, die nicht mehr richtig arbeiten, beispielsweise bei der Parkinson-Krankheit, Formen von Diabetes oder Herzerkrankungen.

Q12.1b **INT.: Skala Q12.1 vorlegen und bis einschließlich Frage Q12.3e liegen lassen.**

Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, dass es für die **Gesellschaft von Nutzen** ist, die moderne Biotechnologie für die Entnahme von Genen bestimmter Pflanzenarten und ihre Übertragung auf Kulturpflanzen einzusetzen, um sie widerstandsfähiger gegen Schädlinge zu machen?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1b entsprechend ankreuzen.

Q12.1c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit ein **Risiko für die Gesellschaft** darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1c entsprechend ankreuzen.

Q12.1d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **moralisch vertretbar** ist?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1d entsprechend ankreuzen.

Q12.1e Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **gefördert werden** sollte?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.1e entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
Q12.1b) ist von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.1c) ist ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.1d) ist moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.1e) sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Q12.2b **INT.: Skala Q12.1 liegt noch vor.**

Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, dass es für die **Gesellschaft von Nutzen** ist, die moderne Biotechnologie für die Produktion von Enzymen zu nutzen, als Zusatzstoffe in Seifen und Waschmitteln, um diese für die Umwelt weniger schädlich zu machen.

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2b entsprechend ankreuzen.

Q12.2c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit ein **Risiko für die Gesellschaft** darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2c entsprechend ankreuzen.

Q12.2d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **moralisch vertretbar** ist?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2d entsprechend ankreuzen.

Q12.2e Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **gefördert werden** sollte?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.2e entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
Q12.2b) ist von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.2c) ist ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.2d) ist moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.2e) sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Q12.3b **INT.: Skala Q12.1 liegt noch vor.**
Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, dass es für die **Gesellschaft von Nutzen** ist, die moderne Biotechnologie für das Klonen menschlicher Zellen oder menschlichen Gewebes zu nutzen, um erkrankte Zellen eines Patienten zu ersetzten, die nicht mehr richtig arbeiten, zum Beispiel im Falle der Parkinson-Krankheit, bei Formen von Diabetes oder Herzerkrankungen?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3b entsprechend ankreuzen.

Q12.3c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit ein **Risiko für die Gesellschaft** darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3.c entsprechend ankreuzen.

Q12.3d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **moralisch vertretbar** ist?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3.d entsprechend ankreuzen.

Q12.3e Und in welchem Maße stimmen Sie zu, dass diese Einsatzmöglichkeit **gefördert werden** sollte?

INT.: Antwort unten im Schema bei Q12.3.e entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
Q12.3b) ist von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.3c) ist ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.3d) ist moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
Q12.3e) sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Das Klonen menschlicher Zellen oder menschlichen Gewebes, um erkrankte Zellen eines Patienten zu ersetzten, die nicht mehr richtig arbeiten nennt man therapeutisches Klonen.

Q12.4 a) Bei Ihrer Entscheidung, ob man therapeutisches Klonen fördern sollte oder nicht, was war da für Sie der wichtigste Gesichtspunkt: der Aspekt des Nutzens, der Aspekt des Risikos, oder die moralische Vertretbarkeit?

INT.: Liste Q12.4a vorlegen und vorlesen.

b) Und was war der zweitwichtigste Gesichtspunkt?

		Frage Q12.4a) wichtigster Gesichtspunkt	Frage Q12.4b) zweitwichtigster Gesichtspunkt
1	Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐
2	Risiko für die Gesellschaft	☐	☐
3	moralische Vertretbarkeit	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Lassen Sie uns nun über therapeutisches Klonen sprechen, wie beispielsweise das Klonen menschlicher Stammzellen um erkrankte Zellen eines Patienten zu ersetzten, die nicht mehr richtig arbeiten, beispielsweise bei der Parkinson-Krankheit, Formen von Diabetes oder Herzerkrankungen.

Q13 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen, oder sie eher ablehnen

INT.: Kartenspiel hervornehmen, mischen und Karten einzeln vorlegen und vorlesen. Antworten unter der entsprechenden Antwort im Antwortschema eintragen.

		stimme eher zu	lehne eher ab	weiß nicht
		1	2	3
1	Therapeutisches Klonen wird nützlich sein, weil es Heilung für ernste Krankheiten verspricht.	☐	☐	☐
2	Therapeutisches Klonen wird für Länder der Dritten Welt im Kampf gegen tödliche Tropenkrankheiten nützlich sein.	☐	☐	☐
3	Therapeutisches Klonen wird nur für die Industrie gut sein, und nicht für normale Menschen.	☐	☐	☐
4	Langfristig gesehen wird eine erfolgreiche deutsche Industrie im Bereich medizinischer Biotechnologie gut für die Wirtschaft sein.	☐	☐	☐
5	Therapeutisches Klonen stellt keine Bedrohung für zukünftige Generationen dar.	☐	☐	☐
6	Therapeutisches Klonen wird für Patienten schädlich sein.	☐	☐	☐
7	Therapeutisches Klonen bedroht die natürliche Ordnung der Dinge.	☐	☐	☐
8	Ich werde die Möglichkeit haben selbst zu entscheiden, ob ich therapeutisches Klonen für mich nutze oder nicht.	☐	☐	☐
9	Ganz gleich was die Gefahren von therapeutischem Klonen sein mögen, die zukünftige Forschung wird erfolgreich damit umgehen können.	☐	☐	☐
10	Die gegenwärtigen Vorschriften zu therapeutischem Klonen sind ausreichend, um die Menschen vor jeglichen, damit verbundenen Risiken zu schützen.	☐	☐	☐
11	Ich glaube, dass es sicher sein wird, therapeutisches Klonen zu nutzen, falls ich es benötigen sollte.	☐	☐	☐
12	Therapeutisches Klonen wird für reiche und arme Patienten gleichermaßen verfügbar sein.	☐	☐	☐
13	Ich bin mir meiner Ansichten zum therapeutischen Klonen sicher.	☐	☐	☐
14	Es fällt mir leicht, mir eine genaue Meinung zu therapeutischem Klonen zu bilden.	☐	☐	☐
15	Es ist für mich wichtig, eine genaue Meinung zu therapeutischen Klonen zu haben.	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q14 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen, oder ob Sie sie eher ablehnen

INT.: Einzeln vorlesen. Dabei von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

Hier den Startpunkt markieren: ↓			stimme eher zu	lehne eher ab	weiß nicht
			1	2	3
☐	1	Es würde mir nichts ausmachen, wenn ich etwas in einem Restaurant essen würde, das genetisch veränderte Zutaten enthielte.	☐	☐	☐
☐	2	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese weniger Fett enthielten als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	3	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese günstiger wären als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	4	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese weniger Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln enthielten als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	5	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese umweltschonender angebaut würden als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	6	Ich würde genetisch veränderte Lebensmittel kaufen, wenn diese besser schmecken würden als normale Lebensmittel.	☐	☐	☐
☐	7	Ich wäre bereit an einer öffentlichen Diskussion oder Anhörung zur Biotechnologie teilzunehmen.	☐	☐	☐
☐	8	Ich würde mir die Zeit nehmen, um Artikel oder Fernsehprogramme über die Vorteile und Nachteile der Biotechnologie zu lesen bzw. anzuschauen.	☐	☐	☐
☐	9	Ich würde einen genetischen Test durchführen lassen, um irgendwelche ernsthaften Krankheiten zu entdecken, die ich im Alter bekommen könnte.	☐	☐	☐
☐	10	Ich würde es unterstützen, dass ungeborene Kinder auf irgendwelche ernsthaften Krankheiten getestet werden, die diese später im Leben bekommen könnten.	☐	☐	☐
☐	11	Ich würde das Klonen von Embryonen unterstützen, um es unfruchtbaren Paaren zu ermöglichen, Kinder zu bekommen.	☐	☐	☐
☐	12	Ich würde es unterstützen, dass Ärzte und Chirurgen Zugang zu den genetischen Informationen eines Patienten haben.	☐	☐	☐
☐	13	Ich würde es unterstützen, dass die Sozialversicherungsbehörden und staatlichen Rentenkassen Zugang zu den genetischen Informationen von Menschen haben.	☐	☐	☐
☐	14	Ich würde es unterstützen, dass private Versicherungsgesellschaften Zugang zu den genetischen Informationen von Menschen haben.	☐	☐	☐
☐	15	Ich würde es unterstützen, dass die Polizei Zugang zu den genetischen Informationen von Menschen hat, um bei der Aufklärung von Straftaten zu helfen.	☐	☐	☐

Q15 Ich werde Sie jetzt nach verschiedenen Personen und Gruppierungen fragen, die an unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten der modernen Biotechnologie und der Gentechnologie beteiligt sind. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob diese für die Gesellschaft gute Arbeit oder keine gute Arbeit leisten.

INT.: Einzeln vorlesen. Dabei von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

Hier den Startpunkt markieren:			leisten gute Arbeit für die Gesellschaft	leisten keine gute Arbeit für die Gesellschaft	weiß nicht
↓			1	2	3
☐	1	... Zeitungen und Zeitschriften, die über Biotechnologie berichten	☐	☐	☐
☐	2	... die Industrie, die mit Hilfe der Biotechnologie neue Produkte entwickelt	☐	☐	☐
☐	3	... Wissenschaftler an den Universitäten, die biotechnologische Forschung betreiben	☐	☐	☐
☐	4	... Verbraucherorganisationen, die Produkte der Biotechnologie kontrollieren	☐	☐	☐
☐	5	... Umweltschutzgruppen, die sich gegen Biotechnologie einsetzen	☐	☐	☐
☐	6	... unsere Regierung, die Vorschriften für Biotechnologie erlässt	☐	☐	☐
☐	7	... Geschäfte, die sicherstellen, dass unsere Lebensmittel sicher sind	☐	☐	☐
☐	8	... Landwirte, die entscheiden, welche Art von Getreide sie anbauen	☐	☐	☐
☐	9	... Wissenschaftler in der Industrie, die biotechnologische Forschung betreiben	☐	☐	☐
☐	10	... Mediziner, die den Einfluss der Biotechnologie auf die Gesundheit überwachen	☐	☐	☐
☐	11	... Selbsthilfeorganisationen von Patienten oder deren Angehörige, die sich um die Interessen der Patienten kümmern.	☐	☐	☐
☐	12	... die Europäische Kommission, die Gesetze zur Biotechnologie für alle Länder der Europäischen Union erlässt.	☐	☐	☐

Q16 Jetzt möchte ich gerne wissen, welchen der folgenden Informationsquellen Sie vertrauen - wenn überhaupt -, wenn es darum geht, Ihnen die Wahrheit über die moderne Biotechnologie zu sagen.

Bitte wählen Sie von der folgenden Liste die Informationsquellen, denen Sie - wenn überhaupt - am meisten vertrauen.

INT.: Liste Q16 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Verbraucherorganisationen	8	☐	Internationale Institutionen (keine Unternehmen)
2	☐	Umweltschutzorganisationen	9	☐	ein bestimmter Industriezweig
3	☐	Tierschutzorganisationen	10	☐	Universitäten
4	☐	Ärzte	11	☐	Politische Parteien
5	☐	Landwirtschaftsverbände	12	☐	Fernsehen und Zeitungen
6	☐	Religiöse Organisationen	13	☐	keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
7	☐	Nationale Behörden	14	☐	weiß nicht

Q17 Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal mit jemandem über die moderne Biotechnologie gesprochen?

Falls ja: Haben Sie darüber häufig, gelegentlich oder nur ein- oder zweimal gesprochen?

INT.: Liste Q17 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	**Nein, niemals**
2	☐	**Ja, häufig**
3	☐	**Ja, gelegentlich**
4	☐	**Ja, ein- oder zweimal**
5	☐	weiß nicht

Q18 Welche der folgenden Zeitungen oder Zeitschriften – wenn überhaupt – haben Sie in den letzten Monaten regelmäßig gelesen?

INT.: Liste Q18 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	**Frankfurter Allgemeine Zeitung**
2	☐	**Süddeutsche Zeitung**
3	☐	**Frankfurter Rundschau, Die Welt oder Die Welt am Sonntag**
4	☐	**taz (die tageszeitung)**
5	☐	**Der Spiegel**
6	☐	**Focus oder Stern**
7	☐	**Die Zeit**
8	☐	**Bild-Zeitung oder Bild am Sonntag**
9	☐	**sonstige**
10	☐	**keine**
11	☐	weiß nicht

Q19 Vor dieser Umfrage, haben Sie da in den letzten drei Monaten irgend etwas über Dinge gehört, die im Zusammenhang mit der modernen Biotechnologie stehen?

Falls ja: War das in Zeitungen, im Radio, in Zeitschriften, im Fernsehen oder im Internet?

INT.: Liste Q19 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	**Nein, nichts gehört**
2	☐	**Ja, in Zeitungen**
3	☐	**Ja, im Radio**
4	☐	**Ja, in Zeitschriften**
5	☐	**Ja, im Fernsehen**
6	☐	**Ja, im Internet**
7	☐	**Ja, aber ich kann mich nicht mehr erinnern wo (INT.: Nur falls spontan genannt!)**

Q20 Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie der Aussage eher zustimmen, oder diese eher ablehnen.

INT.: Einzeln vorlesen. Dabei von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

Hier den Startpunkt markieren:			stimme eher zu	lehne eher ab	weiß nicht
↓			1	2	3
☐	1	Moderne Technologie hat das Gleichgewicht in der Natur durcheinander gebracht.	☐	☐	☐
☐	2	Wirtschaftliches Wachstum führt zu einer besseren Lebensqualität.	☐	☐	☐
☐	3	Globalisierung ist heutzutage eine wirkliche Bedrohung.	☐	☐	☐
☐	4	Die Ausbeutung der Natur ist zur Weiterentwicklung der Menschheit unvermeidbar.	☐	☐	☐
☐	5	Die Natur ist empfindlich und durch menschliches Handeln leicht zu beschädigen.	☐	☐	☐
☐	6	Soziale Ordnung und Stabilität sind für die Gesellschaft unentbehrlich.	☐	☐	☐
☐	7	Die Natur kann menschlichem Handeln standhalten.	☐	☐	☐
☐	8	Was gut fürs Geschäft ist, ist auch gut für die Bürger.	☐	☐	☐
☐	9	Wir sollten uns in diesem neuen Jahrhundert nicht von traditionellen Werten leiten lassen.	☐	☐	☐
☐	10	Multinationale Unternehmen sind heutzutage zu mächtig.	☐	☐	☐
☐	11	Allgemein sollten die Menschen bei den Entscheidungen der Regierung mehr Mitsprache erhalten.	☐	☐	☐
☐	12	Freies Unternehmertum ist der beste Weg, um die Probleme Deutschlands zu lösen.	☐	☐	☐
☐	13	Man braucht keine starken Gewerkschaften, um die Arbeitsbedingungen und Löhne zu schützen.	☐	☐	☐
☐	14	Die Regierung sollte die Einkommen von den Wohlhabenderen zu denen umverteilen, denen es nicht so gut geht.	☐	☐	☐
☐	15	Es ist eine gute Sache, dass die Menschen öffentliche Veranstaltungen organisieren können, um gegen die Regierung zu protestieren.	☐	☐	☐

Lassen Sie uns jetzt über ein anderes Thema sprechen.

Q21 Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach für Ihren Alltag, mit einem Computer / PC umgehen zu können? Ist es sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

1 ☐ Sehr wichtig

2 ☐ Ziemlich wichtig

3 ☐ Nicht sehr wichtig

4 ☐ Überhaupt nicht wichtig

5 ☐ Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

1 ☐ voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)

2 ☐ teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3 ☐ zur Zeit arbeitslos

4 ☐ Rentner / Pensionär / Frührentner

5 ☐ Hausfrau / Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)

6 ☐ Schüler / Student

D15b Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D15b vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen. Bei Auszubildenden Lehrberuf angeben.

Lehrberuf: _____

Selbständig

1 ☐ Landwirt

2 ☐ Fischer

3 ☐ Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)

4 ☐ Ladenbesitzer, Handwerker, usw.

5 ☐ Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6 ☐ Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten usw.)

7 ☐ Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied

8 ☐ Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)

9 ☐ Sonstige Büroangestellte

10 ☐ Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)

11 ☐ Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)

12 ☐ Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit

13 ☐ Facharbeiter

14 ☐ sonstige Arbeiter

15 ☐ nie berufstätig gewesen

Q22 Benutzen Sie persönlich einen Computer/ PC....

INT.: Items a und b NUR wenn Befragter laut D15a „voll berufstätig" oder „teilzeit berufstätig", Pos. 1 oder 2 genannt.

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
a)	... am Arbeitsplatz?	☐	☐	☐
b)	... und zu Hause, für berufliche Zwecke?	☐	☐	☐

INT.: Items c – f (AN ALLE)

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
c) ...	zu Hause, aber nicht für berufliche Zwecke?	☐	☐	☐
d) ...	in der Schule oder Universität?	☐	☐	☐
e) ...	in einer öffentlichen Einrichtung oder an einem öffentlich zugänglichen Ort wie z.B. einer Bücherei, einer Behörde oder einem Internetcafé?	☐	☐	☐
f) ...	irgendwo anders?	☐	☐	☐

INT.: NUR wenn Befragter Computer nutzt (in Q22a - f mindestens einmal "Ja", Pos. 1), sonst weiter mit Q24

Q23 Welche der folgenden Geräte oder Einrichtungen nutzen Sie?

INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Das Internet
2 ☐ Ein Handy
3 ☐ Einen Personal Organizer, Personal Digital Assistant, so wie Psion, Palm Pilot etc.
4 ☐ Fernsehgerät

INT.: Pos. 5 bis 7 vorlesen, wenn Befragter "Fernsehgerät" nutzt (Pos. 4)

5 ☐ Kabelfernsehen
6 ☐ Satellitenfernsehen
7 ☐ Digitalfernsehen
8 ☐ Keines davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
9 ☐ Weiß nicht

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a "berufstätig" oder "arbeitslos" Pos. 1-3 ist, sonst weiter mit Q25

Q24 Ganz allgemein gefragt, für welche der folgenden Dinge ist es Ihrer Meinung nach wichtig, einen Computer / PC oder das Internet zu nutzen?

INT.: Liste Q24 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Um seine Arbeit zu erledigen
2 ☐ Um seinen Arbeitsplatz zu behalten
3 ☐ Um einen Arbeitsplatz zu bekommen
4 ☐ Um Telearbeit zu betreiben, also von zuhause aus am Bildschirm arbeiten zu können
5 ☐ Um nach Lehr- und Ausbildungsmaterial zu suchen bzw. es zu nutzen
6 ☐ Um Zugang zu örtlichen oder nationalen Verwaltungen oder öffentlichen Stellen zu erhalten
7 ☐ Um mit der Familie oder Freunden zu kommunizieren
8 ☐ Um Informationen über Produkte und Dienstleistungen zu finden
9 ☐ Um Produkte oder Dienstleistungen zu kaufen
10 ☐ Um andere Informationen oder kostenlose Dienstleistungen zu erhalten
11 ☐ Aus anderen Gründen **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
12 ☐ Weiß nicht

AN ALLE

Q25 Welche Art von Nachweisen oder Zeugnissen haben Sie, wenn überhaupt, über Ihre Computer / PC-Kenntnisse?

INT.: Liste Q25 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Universitätsabschluss oder Diplom in Informatik
2	☐	Schulzeugnis über den Gebrauch von Computern / PCs
3	☐	Zeugnis einer öffentlichen Bildungseinrichtung über den Gebrauch von Computern / PCs
4	☐	Zeugnis eines privaten Unternehmens über Gebrauch von Computern / PCs
5	☐	Zeugnis aus einem Fernkurs oder Fernstudium über Gebrauch von Computern / PCs
6	☐	ECDL (Europäischer Computer Führerschein)
7	☐	Anderes **(INT.: NUR wenn spontan genannt)**
8	☐	keine davon **(INT.: NUR wenn spontan genannt)**
9	☐	Weiß nicht

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a "berufstätig" oder "arbeitslos" Pos. 1-3 ist, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Q30

Q26 Hatten Sie jemals eine Computer / PC-Schulung für Ihre Arbeit?

1	☐	Ja	→ weiter mit Frage **Q27**
2	☐	Nein	} weiter mit Frage **Q28**
3	☐	Weiß nicht	

INT.: NUR wenn in Q26 "Ja" Pos. 1, sonst weiter mit Q28

Q27 Bitte denken Sie an Ihre letzte Computer / PC-Schulung.

INT.: Aussagen vorlesen.

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
1	Fand diese innerhalb der letzten 12 Monate statt?	☐	☐	☐
2	Fand diese innerhalb des letzten Monats statt?	☐	☐	☐
3	Fand diese an Ihrem Arbeitsplatz statt?	☐	☐	☐
4	Fand diese während Ihrer normalen Arbeitszeit statt?	☐	☐	☐
5	Wurde diese von Ihrem Arbeitgeber bezahlt?	☐	☐	☐
6	Hat diese Ihnen die Arbeit erleichtert?	☐	☐	☐

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a "berufstätig" oder "arbeitslos" Pos. 1-3 ist, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Q30.

Q28 Man nennt es „Telearbeit", wenn ein Angestellter seine Arbeit ganz oder teilweise von woanders als von seinem normalen Arbeitsplatz aus erledigt. Dies geschieht normalerweise von zu Hause aus, mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien. Üben Sie zur Zeit Telearbeit aus?

INT.: Falls JA: Tun Sie das regelmäßig oder gelegentlich?

INT.: Falls NEIN: Und wären Sie daran interessiert, Telearbeit auszuprobieren, oder nicht?

1	☐	Ja, regelmäßig
2	☐	Ja, gelegentlich
3	☐	Nein, aber interessiert
4	☐	Nein, und nicht interessiert
5	☐	Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a „voll berufstätig" oder „teilzeit berufstätig", Pos. 1 oder 2 ist, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Q30

Q29a Wenn Sie an Informations- und Kommunikationstechnologien denken, so wie Computernetzwerke oder -systeme, Internet, E-mail, Videokonferenz, sind davon irgend welche an Ihrem Arbeitsplatz eingeführt worden, oder nicht?

1	☐	Ja	→ weiter mit Frage **Q29b**
2	☐	Nein	} weiter mit Interviewerfeststellung vor Frage **Q30**
3	☐	Weiß nicht	

INT.: NUR wenn in Q29a "Ja", Pos. 1, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Frage Q30.

Q29b Sagen Sie mir bitte, ob Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder ob Sie sie ablehnen.

INT.: Aussagen vorlesen.

		Stimme zu	Lehne ab	weiß nicht
		1	2	3
1	Die tatsächlichen Bedürfnisse wurden erfüllt	☐	☐	☐
2	Die Endnutzer wurden in die Entscheidung einbezogen	☐	☐	☐
3	Eine angemessene technische Schulung wurde durchgeführt	☐	☐	☐
4	Das Unternehmen / die Organisation wurde effizienter	☐	☐	☐
5	Es führte zu bedeutenden organisatorischen Veränderungen (neue Rollen, neue Aufgaben)	☐	☐	☐
6	Die Qualität des Arbeitsplatzes wurde verbessert	☐	☐	☐

INT.: NUR wenn in Q29b Item 5 "organisatorische Veränderungen" mit "stimme zu", Pos. 1 beantwortet wurde, sonst weiter mit Interviewerfeststellung vor Frage Q30

Q29c Und wurden zu den neuen Rollen und Aufgaben eine angemessene technische Schulung durchgeführt?

1 ☐ ja 2 ☐ nein 3 ☐ weiß nicht

FÜR ALLE
INTERVIEWERFESTSTELLUNG:
Befragter nutzt laut Frage Q22a oder Q22b einen Computer am Arbeitsplatz oder zu Hause für berufliche Zwecke

1	☐	Nutzt Computer / PC am Arbeitsplatz oder zu Hause für berufliche Zwecke	→ weiter mit Frage **Q30**
2	☐	Nutzt keinen Computer / PC am Arbeitsplatz oder zu Hause für berufliche Zwecke	→ weiter mit Frage **Q31**

INT.: NUR wenn in Befragter Computer / PC am Arbeitsplatz oder zu Hause nutzt, sonst weiter mit Frage Q31.

Q30 Auf welche Weise hat die Nutzung eines Computers, von E-mail, Internet die Art Ihrer Arbeit verändert?

INT.: Liste Q30 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Sie benötigen mehr Fähigkeiten in Ihrer Arbeit	2	☐	Sie benötigen weniger Fähigkeiten in Ihrer Arbeit
3	☐	Sie haben mehr Verantwortung in Ihrer Arbeit	4	☐	Sie haben weniger Verantwortung in Ihrer Arbeit
5	☐	Sie führen mehr Aufgaben innerhalb eines Tages aus	6	☐	Sie führen weniger Aufgaben innerhalb eines Tages aus
7	☐	Es ist einfacher, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren	8	☐	Es ist schwieriger, Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren
9	☐	Die Arbeit ist einfacher	10	☐	Die Arbeit ist schwieriger
11	☐	Ich habe mit mehr Menschen Kontakt	12	☐	Ich habe mit weniger Menschen Kontakt
13	☐	Anderes (INT.: NUR wenn spontan genannt)	14	☐	Nichts hat sich geändert (INT.: NUR wenn spontan genannt)
			15	☐	Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

INT.: NUR wenn Befragter laut D15a „voll berufstätig" oder „teilzeit berufstätig", Pos. 1 oder 2 ist, sonst weiter mit Q32

Q31 Wie viele Menschen arbeiten insgesamt in Ihrem Unternehmen / Ihrer Organisation und zwar in Ihrer Arbeitsstätte?

1	☐	Eine (Befragter alleine)	6	☐	100 - 249
2	☐	2 - 4	7	☐	250 - 499
3	☐	5 - 9	8	☐	500 und mehr
4	☐	10 - 49	9	☐	Weiß nicht
5	☐	50 - 99			

INT.: NUR stellen wenn Befragter lt. Frage Q23 das Internet nutzt (Pos. 1). Sonst weiter mit Q33

Q32 Auf welche Weise hat die Nutzung des Internets ihren Alltag verändert?

INT.: Liste Q32 vorlegen. Mehrfachantworten möglich.

1	☐	Ich habe mehr Kontakt zu Menschen	2	☐	Ich habe weniger Kontakt zu Menschen
3	☐	Ich fühle mich dort, wo ich lebe, mehr eingebunden	4	☐	Ich fühle mich dort, wo ich lebe, weniger eingebunden
5	☐	Ich bin besser informiert über die wesentlichen Dinge meines Alltags	6	☐	Ich bin schlechter informiert über die wesentlichen Dinge meines Alltags
7	☐	Es ist einfacher für mich, öffentliche Dienstleistungen oder Angebote zu nutzen	8	☐	Es ist schwieriger für mich, öffentliche Dienst leistungen oder Angebote zu nutzen
9	☐	Ich spare Geld	10	☐	Ich gebe mehr Geld aus
11	☐	Ich nehme mehr an Gruppen oder Vereinigungen teil, einschließlich virtueller Gemeinschaften	12	☐	Ich nehme weniger an Gruppen oder Vereinigungen teil
13	☐	Ich fühle mich mehr in die Gesellschaft einbezogen	14	☐	Ich fühle mich weniger in die Gesellschaft einbezogen
15	☐	Anderes (INT.: NUR falls spontan genannt)	16	☐	Das Internet hat meinen Alltag nicht verändert (INT.: NUR falls spontan genannt)
			17	☐	Weiß nicht

AN ALLE

Lassen Sie uns nun über Gesundheit sprechen:

Q33a Was ist normalerweise Ihre Hauptinformationsquelle zu Gesundheitsthemen? Bitte wählen Sie aus dieser Liste die Zutreffende aus.

INT.: Liste Q33 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

Q33b Und welche anderen Informationsquellen zu Gesundheitsthemen nutzen Sie noch?

INT.: Liste Q33 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

		Frage Q33a: Haupt-Informationsquelle	Frage Q33b: Andere Informationsquellen
1	Das Internet	☐	☐
2	Bücher oder medizinische Lexika	☐	☐
3	Zeitungen	☐	☐
4	Zeitschriften	☐	☐
5	Fachpublikationen / Fachzeitschriften	☐	☐
6	Fernsehen	☐	☐
7	Radio	☐	☐
8	Diskussionen / Gespräche mit Freunden, Angehörigen, Kollegen	☐	☐
9	Ein Arzt und ein anderer Spezialist aus dem Gesundheitsbereich (z.B. Apotheker, Chemiker)	☐	☐
10	Kurse und Vorträge	☐	☐
11	Andere **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	☐	☐
12	Weiß nicht	☐	☐

Q34 Ist das Internet Ihrer Meinung nach eine gute Möglichkeit, um Informationen zum Thema Gesundheit zu bekommen?

1 ☐ ja
2 ☐ nein
3 ☐ es kommt auf die Art der Informationen an **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
4 ☐ weiß nicht

Q35 Wie häufig nutzen Sie das Internet, um Informationen zum Thema Gesundheit zu bekommen? Nutzen Sie es ...

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ ... einmal am Tag
2 ☐ ... einmal die Woche
3 ☐ ... einmal im Monat
4 ☐ ... seltener als einmal im Monat
5 ☐ ... nie?
6 ☐ Ich nutze das Internet nicht **(INT.: NUR falls spontan genannt)**
7 ☐ Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q36 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Informationsquellen zu allgemeinen Gesundheitsthemen, ob Sie ihr vertrauen, oder nicht. Wie ist das mit ....

INT.: Vorlesen.

		vertraue ihr	vertraue ihr nicht	weiß nicht
		1	2	3
1	... Verbraucherorganisationen	☐	☐	☐
2	... Umweltschutzorganisationen	☐	☐	☐
3	... Tierschutzorganisationen	☐	☐	☐
4	... politischen Parteien	☐	☐	☐
5	... Gewerkschaften	☐	☐	☐
6	... religiösen Organisationen	☐	☐	☐
7	... der Regierung	☐	☐	☐
8	... Unternehmen	☐	☐	☐
9	... Schulen und Universitäten	☐	☐	☐
10	... medizinischen oder Gesundheitsorganisationen (z.B. das Rote Kreuz, Ärzte ohne Grenzen usw.)	☐	☐	☐
11	... den Medien	☐	☐	☐

Lassen Sie uns jetzt über ein anderes Thema reden: die Umwelt

Q37 Wenn Menschen über "die Umwelt" sprechen, an was denken Sie selbst da zuerst?

INT.: Liste Q37 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ Umweltverschmutzung in den Gemeinden und Städten

2 ☐ Grüne und angenehme Landschaften

3 ☐ Erdbeben, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen

4 ☐ Der Schutz der Natur

5 ☐ Der Zustand der Umwelt, den wir unseren Kindern hinterlassen.

6 ☐ Die Lebensqualität an meinem Wohnort

7 ☐ Die Verantwortung jedes Einzelnen, die Umwelt zu verbessern.

8 ☐ Der Verbrauch der natürlichen Ressourcen, um angenehm zu leben.

9 ☐ An keines davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

10 ☐ Weiß nicht

Q38 Welche der folgenden Meinungen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q38 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ Menschliches Handeln steht gegenwärtig im Einklang mit der Natur

2 ☐ Die Verschlechterung der Umwelt kann durch eine Veränderung unserer Lebensweise gestoppt werden.

3 ☐ Menschliches Handeln kann zu Umweltschäden führen, die nicht rückgängig gemacht werden können

4 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

5 ☐ Weiß nicht

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q39 Ich lese Ihnen nun eine Anzahl von verschiedenen Umweltthemen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils ob dieses Thema Sie gegenwärtig sehr besorgt, ziemlich besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt. Wie ist das mit ...

INT.: Skala Q39 vorlegen und Themen einzeln vorlesen.

		Sehr besorgt	Ziemlich besorgt	Nicht sehr besorgt	Überhaupt nicht besorgt	Weiß nicht
		1	2	3	4	5
1	... der Zerstörung der Ozonschicht	☐	☐	☐	☐	☐
2	... dem Klimawandel	☐	☐	☐	☐	☐
3	... saurem Regen	☐	☐	☐	☐	☐
4	... dem Aussterben von Tier- oder Pflanzenarten	☐	☐	☐	☐	☐
5	... der fortschreitenden Vernichtung der tropischen Regenwälder	☐	☐	☐	☐	☐
6	... Jagd	☐	☐	☐	☐	☐
7	... Naturkatastrophen	☐	☐	☐	☐	☐
8	... Katastrophen, die durch die Industrie verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
9	... der Verschmutzung des Trinkwassers	☐	☐	☐	☐	☐
10	... der Verschmutzung von Meeren und Küsten	☐	☐	☐	☐	☐
11	... der Verschmutzung von Flüssen und Seen	☐	☐	☐	☐	☐
12	... der Verschmutzung des Grundwassers	☐	☐	☐	☐	☐
13	... der Verschmutzung durch Landwirtschaft	☐	☐	☐	☐	☐
14	... Schäden, die durch Tourismus verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
15	... dem Einsatz von genetisch veränderten Organismen	☐	☐	☐	☐	☐
16	... dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	☐	☐	☐	☐	☐
17	... dem Einsatz von anderen chemischen Erzeugnissen	☐	☐	☐	☐	☐
18	... der Luftverschmutzung	☐	☐	☐	☐	☐
19	... Kernenergie und radioaktiven Abfällen	☐	☐	☐	☐	☐
20	... der Lärmbelastung	☐	☐	☐	☐	☐
21	... Städtebaulichen Problemen, z.B. Verkehrsaufkommen, öffentlicher Transport, Grünflächen usw.	☐	☐	☐	☐	☐
22	... dem Verbrauch natürlicher Ressourcen, die nicht einfach wieder ersetzt werden können	☐	☐	☐	☐	☐
23	... umweltfreundlichem Verbraucherverhalten	☐	☐	☐	☐	☐
24	... der Abfallentsorgung auf Haushalts- und Gemeindeebene	☐	☐	☐	☐	☐
25	... der Entsorgung von Industrieabfällen	☐	☐	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Q40 Sagen Sie mir bitte zu jedem der Themen, ob Sie sich darüber sehr gut informiert fühlen, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht informiert fühlen. Wie ist das mit ...

INT.: Skala Q40 vorlegen und Themen einzeln vorlesen.

		Sehr gut informiert	Ziemlich gut informiert	Ziemlich schlecht informiert	Sehr schlecht informiert	Weiß nicht
		1	2	3	4	5
1	... der Zerstörung der Ozonschicht	☐	☐	☐	☐	☐
2	... dem Klimawandel	☐	☐	☐	☐	☐
3	... saurem Regen	☐	☐	☐	☐	☐
4	... dem Aussterben von Tier- oder Pflanzenarten	☐	☐	☐	☐	☐
5	... der fortschreitenden Vernichtung der tropischen Regenwälder	☐	☐	☐	☐	☐
6	... Jagd	☐	☐	☐	☐	☐
7	... Naturkatastrophen	☐	☐	☐	☐	☐
8	... Katastrophen, die durch die Industrie verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
9	... der Verschmutzung des Trinkwassers	☐	☐	☐	☐	☐
10	... der Verschmutzung von Meeren und Küsten	☐	☐	☐	☐	☐
11	... der Verschmutzung von Flüssen und Seen	☐	☐	☐	☐	☐
12	... der Verschmutzung des Grundwassers	☐	☐	☐	☐	☐
13	... der Verschmutzung durch Landwirtschaft	☐	☐	☐	☐	☐
14	... Schäden, die durch Tourismus verursacht werden	☐	☐	☐	☐	☐
15	... dem Einsatz von genetisch veränderten Organismen	☐	☐	☐	☐	☐
16	... dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln	☐	☐	☐	☐	☐
17	... dem Einsatz von anderen chemischen Erzeugnissen	☐	☐	☐	☐	☐
18	... der Luftverschmutzung	☐	☐	☐	☐	☐
19	... Kernenergie und radioaktiven Abfällen	☐	☐	☐	☐	☐
20	... der Lärmbelastung	☐	☐	☐	☐	☐
21	... Städtebaulichen Problemen, z.B. Verkehrsaufkommen, öffentlicher Transport, Grünflächen usw.	☐	☐	☐	☐	☐
22	... dem Verbrauch natürlicher Ressourcen, die nicht einfach wieder ersetzt werden können	☐	☐	☐	☐	☐
23	... umweltfreundlichem Verbraucherverhalten	☐	☐	☐	☐	☐
24	... der Abfallentsorgung auf Haushalts- und Gemeindeebene	☐	☐	☐	☐	☐
25	... der Entsorgung von Industrieabfällen	☐	☐	☐	☐	☐

Q41 Welche der folgenden Meinungen kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten:

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung

1 ☐ Die Umwelt ist ein Bereich, den ich als Einzelperson nicht beeinflussen kann.

2 ☐ Mein Verhalten kann in Bezug auf die Umwelt wirklich etwas verändern.

3 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

4 ☐ Weiß nicht

Q42 Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre persönliche Situation am besten?

INT.: Liste Q42 vorlegen und vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ Ich bemühe mich die Umwelt zu schonen und damit erreiche ich auch etwas.

2 ☐ Ich bemühe mich die Umwelt zu schonen, aber damit werde ich nur etwas erreichen, wenn andere sich auch bemühen.

3 ☐ Ich strenge mich nicht besonders an, die Umwelt zu schonen, weil ich damit nichts erreiche, solange andere sich nicht auch bemühen.

4 ☐ Ich weiß nicht, was ich machen muss, um die Umwelt zu schonen.

5 ☐ Das Thema Umwelt ist mir egal **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

6 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

7 ☐ Weiß nicht

Q43 Was schätzen Sie, welcher Anteil der Gesetze, die wir gegenwärtig in Deutschland zum Umweltschutz haben, kommen ursprünglich von der Europäischen Union?

INT.: Vorlesen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ keine

2 ☐ weniger als die Hälfte

3 ☐ die Hälfte

4 ☐ mehr als die Hälfte

5 ☐ alle

6 ☐ Weiß nicht

Q44 Welches sind Ihre drei Hauptinformationsquellen zu Umweltthemen?

INT.: Liste Q44 vorlegen. Maximal DREI Nennungen möglich.

1 ☐ Tageszeitungen

2 ☐ Wochenzeitungen, Zeitschriften

3 ☐ Fernsehen

4 ☐ Das Radio

5 ☐ Filme, Dokumentationen

6 ☐ Gespräche mit Verwandten, Familie, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen

7 ☐ Bücher

8 ☐ Das Internet

9 ☐ Veröffentlichungen, Broschüren, Informationsmaterial

10 ☐ Veranstaltungen (Konferenzen, Messen/Ausstellungen, Festveranstaltungen usw.)

11 ☐ Behörden / Öffentliche Einrichtungen

12 ☐ Schulen, Bildungseinrichtungen

13 ☐ Organisationen und wohltätige Einrichtungen, die auf den Umweltschutz spezialisiert sind (Greenpeace usw.)

14 ☐ Andere **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

15 ☐ Ich interessiere mich nicht für Umweltthemen **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

16 ☐ Weiß nicht

Q45 Wem vertrauen Sie am meisten, wenn es um Umweltthemen geht?

INT.: Liste Q45 vorlegen. Maximal DREI Nennungen möglich.

1	☐	Der Bundesregierung
2	☐	Der kommunalen oder der Landesregierung
3	☐	Der Europäischen Union
4	☐	Unternehmen
5	☐	Gewerkschaften
6	☐	Politischen Parteien, die sich für die Umwelt einsetzten (z.B. Bündnis 90 / Die Grünen etc.)
7	☐	Umweltschutzorganisationen
8	☐	Verbraucherverbände und andere Bürgerorganisationen
9	☐	Wissenschaftlern
10	☐	Lehrkräften an Schulen oder Universitäten
11	☐	Der Familie, Nachbarn, Freunden, Arbeitskollegen
12	☐	Dem Fernsehen
13	☐	Dem Radio
14	☐	Den Tageszeitungen
15	☐	Anderen (INT.: NUR falls spontan genannt)
16	☐	Keinen davon (INT.: NUR falls spontan genannt)
17	☐	Weiß nicht

Q46 Auf welcher Ebene können Ihrer Meinung nach Entscheidungen zum Umweltschutz nach am besten getroffen werden?

INT.: Liste Q46 vorlegen und vorlesen. Maximal ZWEI Nennungen möglich.

1	☐	Auf der Ebene der kommunalen Regierung
2	☐	Auf der Ebene der Landesregierung
3	☐	Auf der Ebene der Bundesregierung
4	☐	Auf der Ebene der Europäischen Union
5	☐	Auf der Ebene der Vereinten Nationen (UN)
6	☐	Andere Ebene (INT.: NUR falls spontan genannt)
7	☐	Weiß nicht

Q47 Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach am besten dazu geeignet, Umweltprobleme wirkungsvoll zu lösen?

INT.: Liste Q47 vorlegen und vorlesen. Maximal DREI Nennungen möglich.

1 ☐ Die Vorschriften auf nationaler und europäischer Ebene verschärfen, verbunden mit hohen Geldstrafen bei Regelverstößen.

2 ☐ Bessere Durchsetzung der bestehenden Umweltgesetze.

3 ☐ Eine Erhöhung von Steuern, Preisen usw. für jeden, um damit Kosten für die Umwelt abzudecken.

4 ☐ Nur diejenigen besteuern, die Umweltprobleme verursachen.

5 ☐ Sich auf die Initiativen der Industrie, Landwirte usw. verlassen.

6 ☐ Umweltschutzorganisationen oder Nichtregierungsorganisationen, die sich für Umweltschutz einsetzen, mehr Mitsprache bei Entscheidungen über den Umweltschutz geben.

7 ☐ Höhere finanzielle Anreize für Industrie, Handel und die Bürger.

8 ☐ Das allgemeine Umweltbewusstsein fördern.

9 ☐ Keine davon **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

10 ☐ Andere **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

11 ☐ **Weiß nicht**

Q48 Worüber wissen Sie besser Bescheid: über Umweltprobleme oder über die Lösung von Umweltproblemen?

INT.: Nur EINE Nennung.

1 ☐ Umweltprobleme

2 ☐ Lösung von Umweltproblemen

3 ☐ Weiß nicht

Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zum Thema „Öffentliche Sicherheit" stellen.

Q49 Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit allein zu Fuß in der Gegend unterwegs sind, in der Sie wohnen? Fühlen Sie sich sehr sicher, ziemlich sicher, etwas unsicher oder sehr unsicher?

INT.: Falls Befragte / r antwortet, „gehe zu dieser Zeit nie allein zu Fuß durch diese Gegend" nachfragen:
Und was meinen Sie, wie sicher würden Sie sich fühlen?

1 ☐ **sehr sicher**

2 ☐ ziemlich sicher

3 ☐ etwas unsicher

4 ☐ sehr unsicher

5 ☐ **weiß nicht**

Q50 Wie oft wurden Sie innerhalb der letzten 12 Monate in der Gegend, in der Sie leben, mit Problemen konfrontiert, die mit Drogen zu tun haben? Damit meine ich z.B., wenn man Menschen sieht, die mit Drogen handeln, die in der Öffentlichkeit Drogen nehmen oder wenn man Spritzen von Drogenabhängigen findet. Geschah das ...

INT.: Vorlesen:

1 ☐ ... häufig,

2 ☐ ... manchmal,

3 ☐ ... selten oder

4 ☐ ... nie?

5 ☐ weiß nicht

Q51 Glauben Sie, dass Sie in den nächsten 12 Monaten selbst das Opfer einer der folgenden Straftaten werden.

INT.: Liste Q51 vorlegen und einzeln vorlesen.

		Ja	Nein	weiß nicht
		1	2	3
1	Diebstahl des Mobiltelefons / Handys	☐	☐	☐
2	Diebstahl von anderem persönlichen Eigentum	☐	☐	☐
3	Einbruch bei Ihnen zuhause	☐	☐	☐
4	Straßenraub oder Überfall, um ein Mobiltelefon / Handy zu stehlen	☐	☐	☐
5	Straßenraub oder Überfall, um etwas anderes zu stehlen	☐	☐	☐
6	Körperverletzung oder deren Androhung	☐	☐	☐

Q52 Ich lesen Ihnen nun einige Aussagen zum Thema Kriminalität und der Verhinderung von Straftaten vor. Sagen Sie mir bitte für jede der Aussagen ob Sie ihr eher zustimmen, oder sie eher ablehnen.

INT.: Liste Q52 vorlegen und einzeln vorlesen.

		Stimme zu	Lehne ab	weiß nicht
		1	2	3
1	Maßnahmen wie Alarmanlagen und spezielle Türschlösser können Straftaten in meiner Gegend verringern.	☐	☐	☐
2	Maßnahmen wie Nachbarschaftsschutz können Straftaten in meiner Gegend verringern. **(INT.: Mit "Nachbarschaftsschutz" ist die Vereinigung von Bürgern gemeint, die durch Straßenwachen und erhöhte Aufmerksamkeit in ihrer Gegend die Polizei bei der Verbrechensbekämpfung unterstützen)**	☐	☐	☐
3	Mehr Polizeistreifen würden Straftaten in meiner Gegend verringern.	☐	☐	☐
4	Insgesamt gesehen, leistet die Polizei in meiner Gegend bei der Verbrechensbekämpfung gute Arbeit.	☐	☐	☐
5	Wenn es um die Verhinderung von Straftaten geht, sollte die Verantwortung dafür gemeinsam von der Polizei und der Landes- und Bundesregierung getragen werden.	☐	☐	☐
6	Wenn es um die Verhinderung von Straftaten geht, könnten Privatpersonen und -organisationen die Verantwortung dafür mit der Polizei teilen.	☐	☐	☐
7	Junge Menschen würden weniger Straftaten begehen, wenn ihnen von Eltern oder der Schule mehr Disziplin beigebracht würde.	☐	☐	☐
8	Junge Menschen würden weniger Straftaten begehen, wenn sie eine bessere schulische Bildung bzw. Ausbildung hätten.	☐	☐	☐
9	Armut und Arbeitslosigkeit verleiten junge Menschen dazu, Straftaten zu begehen.	☐	☐	☐
10	Junge Menschen würden weniger Straftaten begehen, wenn die Gefängnisstrafen härter wären.	☐	☐	☐
11	Es sollte mehr Programme zur Verhinderung von Straftaten geben, die auf junge Menschen abzielen.	☐	☐	☐
12	Organisiertes Verbrechen hat die Gesellschaft unterwandert.	☐	☐	☐
13	Organisiertes Verbrechen hat die Wirtschaft unterwandert.	☐	☐	☐
14	Organisiertes Verbrechen hat die Kommunalpolitik unterwandert.	☐	☐	☐
15	Organisiertes Verbrechen hat die Bundespolitik unterwandert.	☐	☐	☐

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

D1 In der Politik spricht man von „links" und „rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Skala D1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, n i c h t beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!

links									rechts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1 ☐ Verweigert

2 ☐ Weiß nicht

Fragen D2 bis D6 entfallen.

D7 Hier ist eine Liste mit möglichen Familiensituationen. Welche davon entspricht Ihrer eigenen Lebenssituation am besten? Es genügt, wenn Sie mir den Buchstaben nennen.

INT.: Liste D7 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

1	☐	A	Verheiratet
2	☐	B	Verheiratet in 2. Ehe oder öfter
3	☐	C	Ledig, lebe mit einem Partner zusammen
4	☐	D	Ledig, noch nie mit einem Partner zusammengelebt
5	☐	E	Ledig, früher bereits mit einem Partner zusammengelebt, aber nun ohne Partner lebend
6	☐	F	Geschieden
7	☐	G	Getrennt lebend
8	☐	H	Verwitwet
9	☐	sonstiges (INT.: NUR falls spontan genannt!)	
10	☐	Verweigert (INT.: NUR falls spontan genannt!)	

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung: „00" eintragen.

☐☐ Jahre

Frage D9 entfällt.

D10 **INT.: Geschlecht eintragen:**

1 ☐ **männlich** 2 ☐ weiblich

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind ?

☐☐ Jahre

Fragen D12 bis D14 entfallen.

Fragen D15a und D15b wurden bereits früher im Fragebogen gestellt.

Fragen D16 bis D18 entfallen.

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

infa

D19 Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

1	☐	Ja	→ weiter mit Frage **D25**
2	☐	Nein	→ weiter mit Frage **D21a**
3	☐	Beide gleich	} weiter mit Frage **D25**
4	☐	Weiß nicht / keine Angabe	

Frage D20 entfällt.

INT.: **Nur wenn Befragter mit 'nein' (Pos. 2) in Frage D19, sonst weiter mit Frage D25**

D21a Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

1	☐	**voll berufstätig** (einschließlich Auszubildende)
2	☐	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3	☐	**zur Zeit** arbeitslos
4	☐	**Rentner** / Pensionär / Frührentner
5	☐	Hausfrau / Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
6	☐	Schüler / Student

D21b Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. welchen Beruf hat sie zuletzt ausgeübt?

INT.: **Liste D15b / D21b vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen. Bei Auszubildenden Lehrberuf angeben.**

Selbständig

1	☐	Landwirt
2	☐	**Fischer**
3	☐	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
4	☐	Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
5	☐	Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6	☐	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Ärzte, Anwälte, **Steuerberater, Architekten usw.)**
7	☐	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
8	☐	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer **Leiter)**
9	☐	Sonstige Büroangestellte
10	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, **Fahrer)**
11	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, **Bedienung in Restaurant, Polizist,** Feuerwehrmann)
12	☐	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
13	☐	Facharbeiter
14	☐	sonstige Arbeiter
15	☐	nie berufstätig gewesen

Fragen D22 bis D24 entfallen.

AN ALLE

D25 Würden Sie sagen, dass Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

1	☐	ländliche Gegend	3	☐	große Stadt
2	☐	Klein- oder Mittelstadt	4	☐	weiß nicht

Fragen D26 bis D28 entfallen.

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen: alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkommen aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	☐	B		bis 1.500 DM	(bis 750 Euro)
2	☐	T	1.501	bis 1.750 DM	(751 bis 875 Euro)
3	☐	P	1.751	bis 2.000 DM	(876 bis 1.000 Euro)
4	☐	F	2.001	bis 2.250 DM	(1.001 bis 1.125 Euro)
5	☐	E	2.251	bis 2.500 DM	(1.126 bis 1.250 Euro)
6	☐	H	2.501	bis 2.750 DM	(1.152 bis 1.375 Euro)
7	☐	L	2.751	bis 3.000 DM	(1.376 bis 1.500 Euro)
8	☐	N	3.001	bis 3.500 DM	(1.501 bis 1.750 Euro)
9	☐	R	3.501	bis 4.000 DM	(1.751 bis 2.000 Euro)
10	☐	M	4.001	bis 4.500 DM	(2.001 bis 2.250 Euro)
11	☐	S	4.501	bis 5.000 DM	(2.251 bis 2.500 Euro)
12	☐	K	5.001 DM und mehr		(2.501 Euro und mehr)
13	☐	verweigert			
14	☐	weiß nicht			

Fragen D30 bis D31 entfallen.

D32a Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	☐	Ja	2	☐	Nein

D32b Gibt es in Ihrem Haushalt ein Mobiltelefon (Handy)?

1	☐	Ja	2	☐	Nein

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

INTERVIEWERPROTOKOLL

ACHTUNG INTERVIEWER:
Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 Datum des Interviews:

☐ Tag ☐ Monat

P2 Interviewbeginn (Uhrzeit)

☐ Stunde ☐ Minute

P3 Interviewdauer (Minuten)

☐ Minuten

P4 Während des Interviews waren anwesend:

1 ☐ zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer)
2 ☐ drei Personen
3 ☐ vier Personen
4 ☐ fünf Personen und mehr

P5 Mitarbeit der/des Befragten

1 ☐ sehr gut
2 ☐ gut
3 ☐ mittel
4 ☐ schlecht

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 Ortsgröße (BIK)

1 ☐ unter 2.000 Einwohner
2 ☐ 2.000 bis unter 5.000 Einwohner
3 ☐ 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
4 ☐ 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
5 ☐ 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
6 ☐ 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
7 ☐ 500.000 und mehr Einwohner

P7 ☐ Postleitzahl

P8 ☐ Pointnummer

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

☐ . ☐ . 02 _____

Datum des Interviews — Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!